



# Material zum Classroom – Management im Fach Musik



# **Classroom – Management im Fach Musik**

Karin Wittram

## Impressum

### Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof  
Tel.: 03378 209 - 0  
Fax: 03378 209 - 149  
[www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

**Autorin:** Karin Wittram

Zu diesem Material haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Juliane Böhme, Jakob Fraatz, Judith Schäfer  
Vielen Dank für die engagierte Unterstützung.

**Redaktion:** Karin Wittram

**Gestaltung:** LISUM und Anne Völkel

**Satz:** Jeannette Roggow und Dagmar Grube

**Titelbild:** Dr. Katja Friedrich, CC BY-NC-ND 4.0

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2024



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz cc .zu finden unter:  
<https://>

Alle Internetquellen, die genannt werden, wurden am 17.09.2024 zuletzt geprüft.

# Inhalt

|                                                                   |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Einleitung – „Überall, wo es Menschen gibt, gibt es Musik“</b> | <b>6</b>  |
| <b>1. Der Musikraum – Fachraum oder Klassenraum?</b>              | <b>8</b>  |
| 1.1 Musikunterricht im Musikraum                                  | 8         |
| 1.2 Musikunterricht im Klassenraum                                | 9         |
| <b>2. Classroom – Management im Musikunterricht</b>               | <b>14</b> |
| 2.1 Was sind Unterrichtsstörungen und wie damit umgehen?          | 16        |
| 2.2 Regeln, Routinen und Rhythmisierung                           | 18        |
| 2.3 Methoden und Differenzierung                                  | 21        |
| 2.4 Unterrichtsbeispiele                                          | 23        |
| <b>3. Fallbeispiele zu Unterrichtsstörungen im Fach Musik</b>     | <b>26</b> |
| <b>4. Steckbrief Musiklehrbücher</b>                              | <b>30</b> |
| <b>5. Anhang</b>                                                  | <b>37</b> |
| <b>6. Literatur</b>                                               | <b>40</b> |

## Einleitung

### „Überall, wo es Menschen gibt, gibt es Musik“<sup>1</sup>



2

Musik ist allgegenwärtig in unserer Gesellschaft. In einer Umfrage geben 63,2% der jungen Menschen zwischen 12 und 25 Jahren an, dass sie in ihrer Freizeit Musik hören und 55% der Kinder ab 6 Jahren geben an, dass sie mehrmals in der Woche Musik machen.<sup>3</sup> Trotzdem ist der Musikunterricht für viele Lehrkräfte und auch für Schülerinnen und Schüler kräftezehrend und teilweise konfliktbelastet. Das kann auch ein Grund sein, weshalb in der Oberstufe nur noch 1,2% der Schülerinnen und Schüler einen Leistungskurs Musik belegen (Tendenz rückläufig) und nur 27,5% einen Grundkurs belegen.<sup>4</sup> Ein weiterer Aspekt in der Problematik um das Fach Musik ist, dass das Musizieren im Musikunterricht immer in einem künstlichen und nicht lebensweltbezogenen Raum stattfindet. Das bedeutet, dass Musizieren sonst eher auf ein Ziel, zum Beispiel eine Aufführung, oder an einen Zweck gebunden ist, zum Beispiel jemandem eine Freude zu machen, zu üben, um bestimmte Ziele zu erreichen oder Geld damit zu verdienen. Zwar kann das Ziel, gemeinsam zur allgemeinen Freude Musik zu machen, angestrebt werden, aber das ist nicht allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen zu vermitteln, ganz abgesehen von dem wenig attraktiven Ziel, Musik zu machen, um eine Leistungsbewertung anzustreben. Um den Musikunterricht zu entlasten und Anregungen zu geben, wie man mit Classroom – Management „lernförderliche Settings“<sup>5</sup> schafft, wurde dieses Material konzipiert. Das Thema Classroom – Management<sup>66</sup> an den Musikunterricht anzubinden und zusätzlich Anregungen für den Musikunterricht im Klassenraum zu bekommen, entstammt mehreren Fortbildungen am LISUM Berlin-Brandenburg und wurde von den Teilnehmenden ausdrücklich als sehr bedeutsam angesehen. In zwei online-Veranstaltungen im Schuljahr 2024/25 wurde das Material Lehrkräften vorgestellt. Das vorliegende Material unterbreitet Vorschläge, wie man in vier Bereichen den Unterricht so gestalten kann, dass es Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften einen möglichst konfliktfreien und strukturierten Musikunterricht ermöglicht. Diese vier Bereiche sind:

- Organisation
- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Beziehungen
- Unterrichtsabläufe und Methodik

Zwischen den vier Bereichen gibt es teilweise Überschneidungen und Verbindungen, sodass die Kapitel nicht immer streng voneinander getrennt sind. Das Material richtet sich gleichermaßen an neue und erfahrene Musiklehrkräfte, an Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger sowie an grundständig ausgebildete Lehrkräfte.

Das Thema Classroom – Management ist untrennbar mit der Rolle der Lehrkraft verbunden, mit der Haltung, die sie zu ihrem Fach hat und der Bedeutung, die sie dem Musikunterricht zuschreibt, geprägt von Erfahrungen, die sie zum Thema

<sup>1</sup> Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil C, Musik, S. 3. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/rahmenlehrplaene/jahrgangsstufen-1-10>

<sup>2</sup> default.jpg (900x225) (archive.org), Lizenz: <http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/>

<sup>3</sup> Statista, 2024. Hören Sie üblicherweise in Ihrer Freizeit Musik?, verfügbar unter: Musik hören als Aktivität in der Freizeit | Statista und Umfrage zur Freizeitbeschäftigung "Musizieren" nach Häufigkeit in Deutschland 2021, verfügbar unter: Häufigkeit des Musizierens in Deutschland 2021 | Statista

<sup>4</sup> Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, Statistisches Bundesamt. 2024, Schüler:innen der gymnasialen Oberstufe im Fach Musik in Grund- und Leistungskursen der beiden höchsten Jahrgangsstufen, Verfügbar unter: Schüler:innen der gymnasialen Oberstufe im Fach Musik | miz.org

<sup>5</sup> Hauser, Anne. 2015, Classroom Management – Ein Baustein für die Schulentwicklung, Köln, S. VIII

<sup>6</sup> Der Begriff stammt aus den 1970er Jahren aus den USA und wurde von Jacob Kounin eingeführt.

Musikunterricht in der Schule und im Privaten gemacht hat. Hört man sich die Meinungen von Erwachsenen zu ihrem eigenen Musikunterricht in der Schulzeit an, ist oft von der Beschämung durch Lehrkräfte die Rede, wenn jemand angeblich „nicht singen“ konnte und ausgeschlossen wurde oder von analytischen Betrachtungen ohne musikpraktischen Bezug. Häufig bleiben die negativen Erlebnisse in Erinnerung und nicht das erfüllende gemeinschaftliche Singen, der Tanz oder das aufschlussreiche Hören von unbekannter Musik.

Was also soll Musikunterricht leisten? Der Rahmenlehrplan Musik sieht vor: „Musik ist ein wesentlicher Bestandteil aller Kulturen. Überall, wo es Menschen gibt, gibt es Musik. Selbst Musik zu machen, Musik wahrzunehmen und sie zu genießen sind unverzichtbare Grundbedürfnisse. Diesen Bedürfnissen einen sicheren Ort zu geben, sie zu stärken und zu entwickeln, ist die übergeordnete Aufgabe des Musikunterrichts in der Schule“<sup>7</sup> Der Rahmenlehrplan sieht dafür auch bewertungsfreie Räume vor: „Um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich auf ungewohnte Herausforderungen einzulassen, Grenzen zu überschreiten und neue Wege zu erproben, gibt es im Musikunterricht immer wieder auch Freiräume, die ohne Bewertung bleiben“.

Fragt man die KI Ecosia, wird der Begriff weiter gefasst und folgendes Ergebnis zeigt sich: Der Musikunterricht „soll den Schülerinnen und Schülern nicht nur musikalische Fähigkeiten vermitteln, sondern auch ihr kulturelles Verständnis fördern. Musikunterricht kann dazu beitragen, die Kreativität, das Selbstbewusstsein und die sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Darüber hinaus kann er auch zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen, indem er emotionale Ausdrucksmöglichkeiten bietet und das Verständnis für verschiedene Musikgenres und -stile erweitert. Insgesamt kann Musikunterricht in der Schule dazu beitragen, die ganzheitliche Bildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.“<sup>88</sup>

Eine Lehrkraft für Musik arbeitet häufig in dem Spannungsfeld, dass Musik Spaß machen soll, aber niemand besser als sie weiß, dass der Spaß erst durch viel Anstrengung und Arbeit erreicht werden kann. Sie soll diese vielen Ansprüche in wenigen Stunden im Schuljahr erfüllen und am besten am Ende des Schuljahres noch eine Aufführung organisieren. Dabei geht im Alltag oft unter, wie wichtig das Fach Musik und die Musik als Kunst ist und welche Bedeutung der Musikunterricht hat. Deshalb kann man an die Lehrkräfte nur appellieren: Seien Sie sich der großen Bedeutung des Musikunterrichtes und Ihrer Fähigkeiten bewusst! Das bedeutet nicht, den Musikunterricht als den einzig wichtigen anzusehen, sondern das eigene Fach ernst zu nehmen. Machen Sie sich zu eigen, was der BMU aus Bayern in einem offenen Brief geschrieben hat: „Diverse Studien belegen, dass Musik wichtig ist für die kindliche Entwicklung, für die Entfaltung von Kreativität und die Gestaltung eines guten und sinnerfüllten Lebens, für die Schaffung von sozialen Bindungen [...]“ und: „Musikalische Aktivitäten tragen zur Werteerziehung bei“.<sup>9</sup> Musik trägt zur Sprachentwicklung bei, zur kognitiven Entwicklung und zum Gedächtnistraining.

Organisieren Sie für sich Fortbildungen, z.B. über das Fortbildungsnetz Brandenburg, auf Tagungen oder Kongressen. Es gibt eine Vielzahl von Angeboten, vor allem zum Musikmachen und Tanzen. In zahlreichen Veröffentlichungen finden Sie Material für den Unterricht und es lohnt sich, sich regelmäßig über Fachzeitschriften zu informieren. Sorgen Sie für Ihr „musikalisches Wohlbefinden“, indem Sie Gelegenheiten schaffen, bei denen Sie selbst musikalisch aktiv sind, auch außerhalb der Schule.

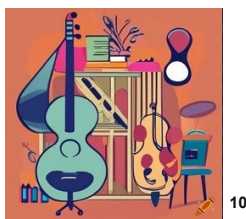
Dieses Material gibt Ihnen Anregungen zu den organisatorischen Abläufen, dem Umgang mit Unterrichtsstörungen und der Schaffung von Regeln und Ritualen. Sie gibt einen Überblick über Methoden und zeigt an Beispielen, wie mit konflikthaften Situationen umgegangen werden kann. In einer Tabelle werden Musikbücher für alle Jahrgangsstufen kurz vorgestellt, um die Auswahl für Sie zu erleichtern. Anhand von beispielhaften Unterrichtsvorschlägen werden unterschiedliche Zugänge zu Musik dargestellt, die Möglichkeiten der Differenzierung bieten.

<sup>7</sup> RLP 1-10, Teil C, Musik, S. 3

<sup>8</sup> erstellt mit Ecosia, verfügbar unter: <https://www.ecosia.org>, 24.6.2024

<sup>9</sup> Offener Brief an Ministerpräsident Markus Söder.in: Musikunterricht aktuell. 2024. Bundesverband Musikunterricht e.V. (Hrsg.). Heft 19, S. 33

# 1. Der Musikraum – Fachraum oder Klassenraum?



## 1.1 Musikunterricht im Musikraum

Sind Sie in der glücklichen Lage, einen voll ausgestatteten Musikraum inklusive Nebenräume und Aula nutzen zu können, sind die nächsten beiden Abschnitte für Sie nicht so bedeutsam. Dann können Sie den Schülerinnen und Schülern bieten, was der Rahmenlehrplan Teil C für das Fach Musik vorgibt: „Musikunterricht findet in musikalisch ansprechenden Lernumgebungen statt, in denen die Schülerinnen und Schüler auf ein vielfältiges Angebot an Musikinstrumenten und Medien zurückgreifen können. In Arbeits- und Übephase nutzen sie nach Bedarf unterschiedliche Räume, um sich ganz auf das eigene musikalische Tun konzentrieren zu können.“<sup>11</sup> Falls Sie (noch) nicht über diesen voll ausgestatteten Musikraum verfügen, kann das folgende Kapitel hilfreich sein.

### Strukturelle Voraussetzungen

Der Musikunterricht ist, wie einige andere Fächer auch, sehr aufwendig hinsichtlich des Auf- und Abbauens des Materials. Daher sollte der Stundenplan und die Aufsichten im Idealfall so geplant werden, dass Sie für die Vor- und Nachbereitung genügend Zeit haben. Das betrifft den Stundenplan und die Pausenaufsicht.

### Räumliche Voraussetzungen

Ein Musikraum sollte eine Größe von ca. 80 m<sup>2</sup> und mindestens zwei, besser noch mehr, „Überräume“ in der Nähe haben, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, in der Nähe in Kleingruppen zu üben. Die Räume sollten in der Nähe des Mehrzweckraumes bzw. der Aula gelegen sein und auf die akustischen Anforderungen eines Musikraumes eingerichtet sein.<sup>12</sup> Wenn ein Musikraum eingerichtet wird, sollte man darauf achten, dass er nicht zu sehr hallt und evtl. mit Stoffen oder dämmenden Platten an der Decke nachsteuern. Für optimales Sprachverständnis braucht es einen Nachhall von einer Sekunde, für Musik ungefähr zwei Sekunden. Der Musikraum sollte also ungefähr dazwischenliegen, was die Nachhallzeit angeht. Das kommt besonders Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Hören zugute. Wie man den Nachhall ermittelt, könnten Sie zum Beispiel mit einer Kollegin oder einem Kollegen besprechen, die oder der Physik unterrichtet oder es mit einem Klang ausprobieren. Die Lichtverhältnisse sollten so sein, dass auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Sehen ausreichende Lichtquellen erhalten.<sup>13</sup>

### Wie muss ein Musikraum eingerichtet sein?

Zuerst sollten Sie sich überlegen, was für Sie und Ihren Unterricht wichtig ist. Ein Musikraum soll zum Musizieren anregen und praktikabel ausgestattet sein. Wenn Sie viel mit Instrumenten arbeiten, brauchen Sie dafür Aufbewahrungsmöglichkeiten mit Beschriftungen und die Schülerinnen und Schüler brauchen Platz zum Musizieren. Tanzen Sie mit den Schülerinnen und Schülern viel? Dann brauchen Sie dafür viel Platz und eine flexible Einrichtung. Den Platz können Sie auch

<sup>10</sup> Erstellt mit Craiyon.com, verfügbar unter: Crayon | Home - Crayon

<sup>11</sup> RLP 1-10, Teil C, Musik, S. 4

<sup>12</sup> Anforderungen zusammengetragen von Mitgliedern einer Regionalkonferenz Berlin aufgrund der Befragung der Regionalkonferenzen der GS/ISS/Gym im RV 1 Berlin 2021/22 (unveröffentlicht)

<sup>13</sup> Siehe: Eberhard, Daniel Mark und Ulrike Höfer. 2016, Inklusionsmaterial Musik 5-10 S. 74 f



zum Singen nutzen. Zum Hören von Musik benötigen Sie eine zugängliche, qualitativ hochwertige Anlage oder beispielsweise einen transportablen Lautsprecher und ein Smartphone.

### Welche Instrumente und welches Material sind für eine Grundausrüstung sinnvoll?

Zuerst können Sie überlegen, falls Ihr Schulträger nicht alle Wünsche erfüllen kann, welche weiteren Möglichkeiten der Beschaffung von Instrumenten es gibt.

In der Zeitschrift *Grundschule Musik* Nr. 109/2024 raten die Autoren und Autorinnen dazu, sich mit verschiedenen Institutionen und Personen in Verbindung zu setzen: „Bitten Sie den Schulförderverein, in den Musikbereich zu investieren. Treten Sie an ortsansässige Banken und Unternehmen heran [...]. Sehr hilfreich kann auch ein Brief an die gesamte Elternschaft [...] sein. [...] Unterschätzt wird häufig die Kooperation mit lokalen Musikschulen.“<sup>14</sup>

Als erstes brauchen Sie als Lehrkraft ein Begleitinstrument, z.B. Gitarre oder Klavier bzw. transportables Keyboard. Wenn Sie ein Melodieinstrument spielen, kann das ebenfalls zur Begleitung eingesetzt werden. Folgende Grundausrüstung für Schülerinnen und Schüler ist nützlich:

- Boomwhackers, Glockenspiele, Xylofone, Klangstäbe, Bassstäbe, Handglockenset
- Keyboards mit Kopfhörern
- mehrere Guiros, Bongos, Cabaza, Shaker, Maraca, Shekere, Cowbell, Djemben, Congas, Cajons etc.
- Blockflöten
- Gitarren
- komplettes Drumset (gibt es auch elektronisch)
- ein Klassensatz Musikbücher und Liederbücher je nach Jahrgangsstufe oder Liedertexte auf Smartboard, Material zum Lernen, z.B. Plakate, Fachzeitschriften, Biografien etc. je nach Schulform und Jahrgangsstufe, Anregungen zum Lernen (auch Material für Plakate)
- Schlägel, Sticks, Ersatzkabel, stabile Notenständer (möglichst einen für jeweils 2 Schüler:innen)
- Schallschutzkopfhörer (für Arbeitsphasen ohne musikalische Aktivitäten)
- Zugang zu Tablets und/oder PCs für alle Schülerinnen und Schüler

Beispiele und Hinweise unter:

- Schulinstrumente 32-teilige Grundausrüstung | BETZOLD (Versand)
- Gerd Haehnel | Der 5-Sterne Musikraum \*\*\*\*\* (gerd-haehnel.de) (private Website)
- [https://be.bmu-musik.de/fileadmin/Medien/LV-BE/Magazin/Musikraum\\_und\\_Ausstattung.pdf](https://be.bmu-musik.de/fileadmin/Medien/LV-BE/Magazin/Musikraum_und_Ausstattung.pdf) (Veröffentlichung des BMU)

Die Beschriftung von allen Kästen und Fächern, Klebepunkte auf einigen Instrumenten für die Zuordnung zu Schränken und Fotos vom Originalzustand der aufgeräumten Instrumente am oder im Schrank sind nützliche Hilfsmittel, damit Ordnung aufrechterhalten werden kann.

## 1.2 Musikunterricht im Klassenraum

Eigentlich ist es unabdingbar, dass der Schule ein Musikraum zur Verfügung steht, aber trotzdem teilweise Realität, dass Musik im Klassenraum unterrichtet wird. Die Organisation des Musikunterrichtes im Klassenraum ist deutlich schwieriger als in einem ausgestatteten Musikraum. Das betrifft die Ausstattung ebenso wie Platzangebot und strukturelle Voraussetzungen. Daher bedarf es einer gründlichen Vorbereitung. Falls Sie beispielsweise noch über eine Kreidetafel verfügen, sollte diese unbedingt ausgetauscht werden, da der Staub den Instrumenten schadet.

<sup>14</sup> Obbelode, Feo, Stefan Pleß, Benjamin Wroblewski. Ein Instrumentarium für die populäre Musikpraxis, in: *Grundschule Musik* Nr. 109/2024. Friedrich Verlag, Hannover

## Wie kann der Wechsel zum Musikunterricht innerhalb eines Klassenraumes gelingen?

Im folgenden Abschnitt werden verschiedene Fragen zum Thema „Musik im Klassenraum“ gestellt und mögliche Lösungen vorgestellt. Die Lösung hängt natürlich von Ihrer individuellen Situation ab. Nehmen Sie sich am Ende oder Anfang eines Schuljahres Zeit, die Ausstattung und Einrichtung des Materials zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern.

### Strukturelle Voraussetzungen

Innerhalb der Schulstruktur sollte der Musikunterricht so gelegt werden, dass bei einer mobilen Ausstattung, die immer nur eine Lehrkraft nutzen kann, der Musikunterricht nicht parallel geplant wird. Zudem brauchen Sie Zeit, um zwischen den Unterrichtsstunden den Wagen mit der Ausstattung für den Musikunterricht zu holen und ihn anschließend wieder zurückzubringen. Zur Aufbewahrung ist ein Raum geeignet, der nicht regelmäßig von Schülerinnen und Schülern genutzt wird und den Lehrkräften zugänglich ist.

### Wie und wo werden Instrumente untergebracht?

Das ist ein entscheidender Faktor für den Musikunterricht, denn das Auf- und Abbauen der Instrumente kann viel Zeit kosten. Im Idealfall sind Instrumente in einem Schrank oder einem Regal so untergebracht, dass die Schülerinnen und Schüler sich die Instrumente selbst holen können und aufgrund von Beschriftungen diese selbstständig zurückbringen können. Alle Schülerinnen und Schüler müssen die Ordnung der Instrumente kennen. Vielleicht können Sie Ihren eigenen Klassenraum, wenn vorhanden, als Musikraum einrichten und dort z.B. auch ein elektronisches Klavier aufstellen. Wenn Sie dafür keine Möglichkeit haben, ist ein Wagen nützlich, auf den Sie eine Auswahl an Instrumenten, z.B. aus dem Orff-Instrumentarium, lagern und in die Klassenräume schieben können. Auf jeden Fall sollte der Aufbau von Instrumenten so schnell und einfach sein, dass Sie möglichst wenig dadurch beansprucht sind. Eine Lösung ist der folgende Wagen mit Beschriftungen auf den Schubladen:



15

Katrin Streb schreibt in *Grundschule Musik 87/2028*: „Manchmal packe ich mir auch eine ‚bunte Kiste‘, in der ich das Klingende Schlagwerk für eine Klasse zusammenstelle und von Klassenraum zu Klassenraum trage.“<sup>16</sup> Zudem schlägt sie vor, in jeder Klasse ein Notenpult und, da sie Gitarre spielt, einen Gitarrenständer zu deponieren. Das erleichtert den Wechsel zwischen den Räumen.

<sup>15</sup> Alle Fotos: Karin Wittram

<sup>16</sup> Streb, Katrin, 2018. Eine gute Ausstattung aufbauen und sinnvoll in der Schule organisieren, in: *Grundschule Musik Nr. 87*, 2018, verfügbar unter: [Aus der Praxis - Musikunterricht ohne Raum \(friedrich-verlag.de\)](http://AusderPraxis-MusikunterrichtohneRaum(friedrich-verlag.de))



### Lehrbücher und Musikhefter

Haben Sie noch kein Lehrbuch und müssen selbst ein Buch auswählen, finden Sie in Kapitel 5 eine Übersicht der gängigen Musikbücher für die Grundschule und die Sekundarstufe I. Darüber können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen und in der Fachkonferenz dann entscheiden, welches Buch Sie nehmen. Es ist von Vorteil für die Unterrichtsplanung, mit einem Musikbuch und einem zusätzlichen Liederbuch zu arbeiten. Wenn möglich, können Sie ein Lehrbuch mit dazu gehörigem Arbeitsheft auswählen.



### Was mache ich, wenn ich nicht genügend Instrumente habe?

Stehen keine oder nicht genügend Instrumente zur Verfügung, können diese, bis genügend Instrumente angeschafft wurden, auch selbst gebastelt werden. Dazu kann Material gesammelt und von den Schülerinnen und Schülern mitgebracht werden: Dosen, Gummibänder, Papprohre, Luftballons, kleine Steine o.ä. für Rasseln oder Weidenäste. Diese Instrumente können meistens nur von einer Klasse genutzt werden und perspektivisch sollte auf jeden Fall eine Sammlung von gekauften Instrumenten angelegt werden.

Anregungen zum Basteln z.B. unter:

- <https://www.geo.de/geolino/basteln/musikinstrumente-selbst-machen-anleitungen>
- <https://www.heimwerker.de/musikinstrumente-selber-bauen> oder
- <https://www.youtube.com/watch?v=8NCYBQd0TVE>
- <https://www.smarticular.net/musik-instrumente-basteln-upcycling-aus-muell>



### **Habe ich genügend Platz für das Spielen der Instrumente/ zum Singen/ zum Tanzen?**

Steht Ihnen trotz aller Bemühungen kein Raum zur Verfügung, der über genügend Platz zum Tanzen und Bewegen verfügt, gibt es die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler im Stehen an ihren Plätzen zu aktivieren: Bodypercussion und Schritte auf dem Platz, Instrumente, die am Platz gespielt werden und das Singen im Stehen mit genügend Abstand zueinander bietet Ihnen eine Vielzahl von musikalischen Aktivitäten. Gruppenarbeiten an Tischen ist im Musikunterricht ebenfalls möglich und evtl. haben Sie die Möglichkeit, Schülergruppen im Flur üben zu lassen. Das hängt von den baulichen Gegebenheiten, den Gepflogenheiten Ihrer Schule und dem Verhalten Ihrer Schülerschaft ab. Am besten ist es, wenn Sie sich vor Beginn des Schuljahres die Räume ansehen, in denen Sie unterrichten werden.

### **Wo kann ein Abspielgerät platziert werden?**

Das Gerät sollte auf jeden Fall für Sie leicht zugänglich sein. Je nach Ausstattung könnte es ein tragbares Gerät sein oder eines, das fest in einem Schrank steht und den Vorteil hat, dass es eingeschlossen werden kann. Es ist vorteilhaft, sich vorab eine Playlist anzulegen, die Sie im Unterricht nutzen können, falls Sie keine CDs verwenden. Manche Lehrkräfte planen ihren Unterricht auch mit Präsentationen, in denen die Hörbeispiele integriert sind.

### **Welche (andere?) Sitzordnung brauche ich?**

Das hängt von Ihren baulichen Gegebenheiten und von Ihrer Unterrichtsplanung ab. Sie können beispielsweise alle Tische und Stühle zur Seite räumen lassen und stattdessen Sitzkissen verteilen, falls Sie nicht genügend Platz für einen Sitzkreis haben. Zum Tanzen gibt es vielleicht einen anderen Raum oder den Schulhof. Wenn Sie Instrumente nutzen oder die Schülerinnen und Schüler etwas schreiben, dann brauchen Sie eventuell wieder die Tische. Sie können die Sitzordnung für den Musikunterricht auch aushängen, sodass die Schülerinnen und Schüler immer vor Augen haben, wie der Klassenraum aussehen soll. In einer Grundschule in Potsdam gab es im Schuljahr 2023/24 Bänke aus der Ausstattung für den Sportunterricht, auf denen die Schülerinnen und Schüler im Musikunterricht sitzen konnten.

### **Habe ich Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen, die berücksichtigt werden müssen?**

Haben Sie Schülerinnen oder Schüler mit den sonderpädagogischen Schwerpunkt Hören oder Sehen, sollten diese Plätze erhalten, die ihnen die Teilhabe am Musikunterricht ermöglichen, d. h. eventuell in der Nähe der Lehrkraft und der Tafel. Auch Schülerinnen und Schüler mit emotional-sozialem Förderbedarf sind häufig in der Nähe der Lehrkraft besser aufgehoben. Ist jemand geräuschempfindlich, steht ihnen vielleicht eine Ecke im Klassenraum zur Verfügung, in die sich die

Schülerin oder der Schüler zurückziehen kann und die auch als Überaum genutzt werden kann.<sup>17</sup> Sie können auch mit Kolleginnen und Kollegen absprechen, ob es in der Nähe einen freien Klassenraum gibt. Dazu kann ein Raumbellegungsplan erstellt werden, der im Musikraum aufgehängt wird.

### **Welche räumliche Position habe ich als Lehrkraft und welche haben die Schülerinnen und Schüler?**

Ist Ihr Tisch während des Musikunterrichtes notwendig oder gibt es vielleicht einen anderen Platz, auf dem Sie mit Ihrer Gitarre/Ukulele sitzen? Oder haben Sie ein Keyboard, an dem Sie sitzen? Die Schülerinnen und Schüler können sich, wenn Sie die Tische zur Seite räumen, auch auf Sitzkissen oder nur auf ihre Stühle setzen. Beliebt ist auch ein Sitzkreis, von dem man aus sehr viel Musikpraktisches durchführen kann.

Wichtig ist, dass Sie alle Schülerinnen und Schüler erreichen können und es freie Wege von Ihrem Platz aus gibt, die nicht mit Taschen o. ä. zugestellt werden, damit Sie helfend eingreifen können, wenn es z. B. beim Musizieren Probleme gibt. Auch beim Tanzen sollten Sie alle Schülerinnen und Schüler im Blick haben und sich notfalls durch die Tanzenden bewegen können. Durch die Bewegung im Klassenraum erreichen Sie auch, dass die Schülerinnen und Schüler Sie als präsent und ansprechbar wahrnehmen, was wiederum die Beziehung zu der Klasse fördert und Unterrichtsstörungen vermeiden kann.

### **Mit welchem Ritual kann der Wechsel zum Musikunterricht kenntlich gemacht werden?**

Das hängt von Ihnen und den Vorlieben der Klasse ab. Vielleicht gibt es ein Lieblings-Begrüßungslied der Klasse? Oder jede Schülerin / jeder Schüler gestaltet einmal den Übergang zum Musikunterricht? Dabei kann Platz geschaffen werden oder die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Gelegenheit, sich zu bewegen und zu konzentrieren mit einem Lied, einer Bodypercussion oder einer Musik, die abgespielt wird. Auch könnten Sie ein Plakat oder eine Seite am Smartboard gestalten, die den Schülerinnen und Schülern zeigt, dass jetzt der Klassenraum ein Musikraum ist. Die Schülerinnen und Schüler können einen Sitzkreis machen (auf Stühlen oder auf dem Boden) und die Lehrkraft beginnt mit einem kurzen *Rhythmical*, passend zu Ereignissen, z.B. zum Sport, zu Festen oder den Jahreszeiten. Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen zu dem Thema und häufig auch Fortbildungen. Eine Auswahl an Liedern und Literaturanregungen findet sich in Kapitel 2.

<sup>17</sup> Weitere Hinweise zum Nachteilsausgleich in: LISUM, Hrsg., 2022. Gleiche Chancen für alle – Handreichung zum Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler in Brandenburg, verfügbar unter: <https://p.bsbb.eu/72>

## 2. Classroom – Management im Musikunterricht



18

Der Impuls, sich mit Classroom – Management zu beschäftigen, erwächst meistens aus dem Bedürfnis, Energie, Zeit und Nerven zu sparen. Es kann für Sie als Lehrkraft und die Schülerinnen und Schüler ein Klima schaffen, in dem sich alle wohlfühlen. So einfach und so schwierig ist es! Dazu gehört eine Offenheit über die Situation im Unterricht gegenüber sich selbst und Personen, die Sie unterstützen können und es gehört die Bereitschaft dazu, sich in einen Prozess zu begeben. Schnelle „Rezepte“ gibt es selten für Klassen oder Lernsituationen, aber Unterstützung, um den Weg zu einem angenehmen Klassenklima zu gehen. Dazu gehört die Benennung der Probleme in der jeweiligen Lerngruppe, die auf der fachlichen, überfachlichen oder systemischen Ebene liegen können.<sup>19</sup> *„Besondere Bedeutung kommt daher der Selbstreflexion des Lehrers [der Lehrerin] zu: Grundsätzlich sollte sich[jede Pädagogin und] jeder Pädagoge mit seiner Sicht von Verhaltensstörungen, seinen impliziten Erklärungskonzepten zu Ursachen und Entstehung solcher Störungen bewusst und kritisch auseinandersetzen.“*<sup>20</sup>

Laut John Hattie gehören zu den stärksten Faktoren eines lernförderlichen Unterrichts die **„Klarheit der Lehrperson“**, deren **„Glaubwürdigkeit“** und die **„Lehrer-Schüler-Beziehung“**, gefolgt von **„Feedback“** und **„Zielen“**.<sup>21</sup> Die, etwas plakative, Aussage „Auf die Lehrkraft kommt es an“, scheint zumindest Hatties Studie zu belegen. Was das bedeutet, darüber gibt es eine Vielzahl von Veröffentlichungen. Sehr viel wird durch die Haltung der Lehrkraft zum Lernen und zu der Klasse bestimmt. Im ersten Abschnitt werden Ihnen daher Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie Ihr eigenes Verhalten reflektieren können und dadurch das der Schülerinnen und Schüler besser verstehen und besser kommunizieren können. Die Auseinandersetzung mit den Fragestellungen „Wie schaffe ich ein lernförderliches Klassenklima?“ und „Wie erreiche ich eine verständnisvolle, respektvolle Kommunikation?“ sind Voraussetzungen, um das Classroom – Management so einzurichten, dass es nachhaltig Ihren Unterricht erleichtert.

Eine Auseinandersetzung mit den folgenden Fragen kann für Lehrkräfte hilfreich auf dem Weg zu einem lernförderlichen Klassenklima sein. Je mehr Sie ihre eigene Lernlaufbahn reflektieren, desto eher können Sie ein Umfeld schaffen, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wertgeschätzt und respektiert fühlen und in dem sie zum Lernen motiviert werden. Bitte ergänzen Sie für sich die folgenden Satzanfänge zum Lernen:

- Ich lerne am besten, wenn...
- Ich lerne nicht, wenn...
- Lernen ist für mich verbunden mit...
- Ich habe neben dem Fachlichen in der Schule gelernt:
- Ich habe nie in der Schule gelernt, ...
- Meine wichtigste Lehrerin / mein wichtigster Lehrer war...<sup>22</sup>

<sup>18</sup> redirected-150nw-579997018.jpg (150×136) (shutterstock.com), Public domain

<sup>19</sup> Asmus, Sven. 2019, Störungen im Theaterunterricht, unveröffentlichtes Material einer LISUM-Veranstaltung im Rahmen der Modularen Qualifizierung 2019, S. 7

<sup>20</sup> Stein, Alexandra und Roland Stein. 2020 – Unterricht bei Verhaltensstörungen, S.28/29, zit. nach: Asmus, Sven. 2019, Störungen im Theaterunterricht, unveröffentlichtes Material einer LISUM-Veranstaltung im Rahmen der Modularen Qualifizierung 2019, S. 11

<sup>21</sup> Hattie, John und Klaus Zierer. 2020, Visible Learning Unterrichtsplanung. Schneider Verlag Hohengehren, S. 16

<sup>22</sup> Team Basismodul Blau, LISUM, Hrsg., 2020. Journal Kompetenzorientiertes Lernen in heterogenen Lerngruppen (unveröffentlicht). S. 4



Eine weitere förderliche Möglichkeit ist, wenn sich die Lehrkraft mit „**Growth Mindset**“ und „**Fixed Mindset**“ auskennt und sowohl die eigene Haltung als auch die der Schülerinnen und Schüler erkennt.<sup>23</sup> Diese Begriffe wurden von der US-amerikanischen Psychologin Carol Dweck entwickelt.<sup>24</sup> Kurz gesagt, besagt ein „**Growth Mindset**“, dass man die Fähigkeit besitzt, ein dynamisches Selbstbild zu entwickeln und nicht, wie im „**Fixed Mindset**“, denkt, dass alle Fähigkeiten und Fertigkeiten unveränderlich sind. Sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler sind häufig im „**Fixed Mindset**“ verhaftet, erkennbar zum Beispiel an dem Satz „Musik ist ein Talentfach“. Dabei wäre es lernförderlicher, wenn den Schülerinnen und Schülern Mut gemacht wird, dass sie alle in der Lage sind, gute Leistungen in Musik zu erlangen und dass höchstens etwas noch nicht so gut geht. Die Kenntnis über „**Growth Mindset**“ und „**Fixed Mindset**“ kann Lehrkräfte auch im Umgang mit Unterrichtsstörungen unterstützen, denn je mehr sich Schülerinnen und Schüler unterstützt in ihrem Lernprozess fühlen, desto besser ist das Verhältnis zur Lehrkraft und, im besten Fall, wird auch weniger gestört. Unter diesem Link können Sie einen kostenlosen und unkomplizierten Selbsttest machen (externer Link): Selbsttest *Growth vs. Fixed Mindset* - Projekte leicht gemacht (projekte-leicht-gemacht.de).<sup>25</sup>

Zwei systemische Ansätze können Lehrkräfte ebenfalls in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und als Anregung für ihren Unterricht oder auch die ganze Schule mitnehmen. Sind Sie interessiert an einer Weiterentwicklung zum Thema Kommunikation, kann die „**Gewaltfreie Kommunikation (GfK)**“ interessant sein. In der gewaltfreien Kommunikation, entwickelt von Marshall Rosenberg, geht es darum, eigene Bedürfnisse zu erkennen und dadurch besser auf die Bedürfnisse anderer Menschen einzugehen, denn „unsere gelernte Sprache und unser Blick basiert auf einem Täter-Opfer-Denken und dem Schuldprinzip“ und „von Stephen R. Covey kommt das schöne Zitat ‚Die meisten Leute hören nicht zu, um zu verstehen, sondern um zu antworten.‘“<sup>26</sup>

Für Lehrkräfte und Schulen gibt es außerdem das Konzept der „**Neuen Autorität**“, das Unterrichtsstörungen und Konflikten in Schulen mit Präsenz, Prävention und Intervention begegnet. Die Begründer Haim Omer und Arist von Schlippe gingen der Frage nach, was der Begriff „Autorität“ eigentlich bedeutet und wie man Kindern und Jugendlichen mit Autorität begegnen kann, ohne Macht auszuüben. Dabei spielt das Prinzip der „Wachsamen Sorge“ eine wichtige Rolle, bei der Eltern oder Lehrkräfte eine „offene Aufmerksamkeit mit grundsätzlicher Wachsamkeit“, eine „fokussierte Aufmerksamkeit, die bei aufkommenden Schwierigkeiten erhöht und bekanntgemacht wird, sowie dem Schutz, wenn es um das konkrete Eingreifen und deutliche Hilfestellungen geht“ ausüben.<sup>27</sup> Die Veröffentlichung „Raus aus der Ohnmacht“ von Omer/Haller gibt viele Beispiele und Lösungsansätze für konflikthafte Situationen im Unterricht.<sup>28</sup>

<sup>23</sup> Ausführlicher in: LISUM. Hrsg. 2023. Handreichung\_Bewertung\_Musik.pdf (berlin-brandenburg.de), S. 9 und z.B. von Caroline St. Ange unter: Wie können wir Lernen lernen - Mit Caroline von St. Ange | Der Wissenskompass #9 - YouTube oder Lerncoach Caroline von St. Ange – Wie muss sich unser Bildungssystem ändern? - YouTube

<sup>24</sup> Dweck, Carol und Jürgen Neubauer, 2017. Selbstbild, München. Piper-Verlag

<sup>25</sup> Selbsttest Growth vs. Fixed Mindset - Projekte leicht gemacht (projekte-leicht-gemacht.de)

<sup>26</sup> Kieß-Haag, Waltraud, Nicole Ganser und Klaudia Schäfer, o.J. Was ist Gewaltfreie Kommunikation (GfK)? Verfügbar unter: Gewaltfreie Kommunikation – Gewaltfreie Kommunikation (gfk-info.de)

<sup>27</sup> Kaufmann, Heidi, 2022. „Neue Autorität“ für Schulen - Unterrichtsstörungen und zwischenmenschlichen Konflikten begegnen, zit. nach: Lemme/Körner, 2018, Raabe-Verlag. Stuttgart. S. 17

<sup>28</sup> Omer, Haum und Regina Haller, 2020. Raus aus der Ohnmacht, Vandenhoeck + Ruprecht. Göttingen

## 2.1 Was sind Unterrichtsstörungen und wie damit umgehen?

„Alles, was den Prozess oder das Beziehungsgefüge von Unterrichtssituationen unterbricht oder unterbrechen könnte, ist als konkrete oder potentielle Unterrichtsstörung definierbar“<sup>29</sup>. Was man unter Störungen versteht, ist selbstverständlich sehr unterschiedlich. Unter Störungen wird in dieser Veröffentlichung verstanden, dass aufgrund des Verhaltens von Schülerinnen und Schülern (seltener von Lehrkräften) dem Ablauf des Unterrichtes geschadet oder er verhindert wird. Da der Musikunterricht organisatorisch mit viel Geräusch, Material und Bewegung innerhalb des Klassenraumes einhergeht, ist er anfällig für Unterrichtsstörungen. Die Gründe, die zu Unterrichtsstörungen führen können, sind vielfältig: die Erwartungen einiger Schülerinnen und Schüler, in Musik „endlich entspannen und Musik hören“ zu können, die Unterrichtsorganisation, äußere Einflüsse oder persönliche Probleme der Schülerinnen und Schüler und auch das Verhalten der Lehrkraft. Auch Über- oder Unterforderung von Schülerinnen und Schülern in der Situation, in der eigene Ideen oder Übedisziplin gefragt sind, kann eine Rolle spielen. Aus organisatorischer Sicht gibt es ebenfalls Situationen, die besonders anfällig für Unterrichtsstörungen sind. Was als Störung angesehen wird, kann nur jede Lehrkraft für sich entscheiden. Sind Schülerinnen und Schüler, die leise miteinander sprechen, schon eine Störung? Vielleicht vereinbaren Sie als Lehrkraft mit Ihrer Klasse Handzeichen, die Sie in solchen Situationen zeigen und die besagen, dass das Sprechen einzustellen ist. Es kann auch sein, dass die Schülerinnen über ihre Ideen für eine musikpraktische Aufgabe gesprochen haben und der Lernprozess damit vorangebracht wurde. Wenn die Schule insgesamt Probleme mit Störungen hat, die auch mit gewalttätigem Verhalten einhergehen, lohnt es sich, einen gemeinsamen Schulentwicklungsprozess mit Beratung von außen anzuregen. Ein paar typische Situationen im Musikunterricht werden im Folgenden aufgezeigt.

### 10 schwierige Situationen im Musikunterricht<sup>30</sup>

- 1) Instrumente ausräumen und verteilen
- 2) Während des Instrumentalspiels unterbrechen und sprechen, z.B. eine Ansage machen (Unterbrechung durch Lehrkraft)
- 3) Instrumente einräumen
- 4) Stühle/Tische zum Singen, Tanzen o.ä. wegräumen
- 5) Zum Singen aufstellen
- 6) Während des Singens (Störungen, absichtlich laut oder falsche Töne singen)
- 7) Nach dem Singen wieder auf die Plätze zurückkehren
- 8) Zum Tanzen aufstellen
- 9) Störung während der Erklärung zum Tanz
- 10) Störung beim Hören von Musik

Jede dieser Situationen kann vorausschauend geplant und je nach Klassensituation vorbereitet werden. Durch eine genaue Planung, die Ihnen gleichzeitig Flexibilität gewährt, können Unterrichtsstörungen manchmal im Vorfeld schon verhindert werden. Liegen die Unterrichtsstörungen allerdings außerhalb Ihres Einflussbereiches, kann nur mit der Klassenlehrkraft oder der Klassenkonferenz ein Umgang mit dieser Schülerin oder diesem Schüler vereinbart werden. Dann greifen Maßnahmen wie regelmäßige Rückmeldungen über das Logbuch / Hausaufgabenheft und regelmäßige Gespräche. Für Unterrichtsstörungen, die Sie innerhalb des Unterrichtes lösen können, sind die folgenden Anregungen gedacht, die sich auf John Hatties lernförderliche Faktoren beziehen.

### 10 Anregungen für den Musikunterricht, um Konflikte zu vermeiden und entspannter zu unterrichten

- 1) **Lehrer-Schüler-Beziehung:** Lernen Sie die Schülerinnen und Schüler möglichst schnell kennen: „This allows you to see what motivates them and how you can use that in the classroom.“<sup>31</sup> Lassen Sie sich, wenn möglich, so viele Informationen über die Klasse geben, wie Sie benötigen: Klassenkonflikte, Förderschwerpunkte, schwierige Konstellationen bei der Sitzordnung usw. Überlegen Sie sich vorher, wie Sie damit umgehen. Beschäftigen Sie sich mit dem Thema Unterrichtsstörungen. Je mehr Sie darüber wissen, desto vorbereitet sind Sie und nehmen die Störungen

<sup>29</sup> Biller, Karlheinz, 1979. zit. nach: Unterrichtsstörungen Definition - Unterrichtsstörungen.com (unterrichtsstoerungen.com)

<sup>30</sup> Siehe auch: Micaëla Grohé. 2013, Der Musiklehrercoach, Helbling. Innsbruck u.a., S. 143 ff

<sup>31</sup> Jocelyn from Mrs T's Math Recipes unter: <https://blog.teacherspayteachers.com/back-to-school-tips-for-teachers>



weniger persönlich. Das bedeutet aber nicht, dass Sie neue Schüler:innen mit dem Satz „Von dir habe ich schon gehört, was du für ein Fröschchen bist“ begrüßen. Also: Ohne Vorverurteilungen vorbereitet sein und so schnell es geht, die Namen lernen!<sup>32</sup>

- 2) **Lehrer-Schüler-Beziehung:** Binden Sie die Klasse / den Kurs ein. Falls nötig und möglich: Besprechen Sie am Anfang des Schuljahres, wie mit Störungen umgegangen wird. Die Schülerinnen und Schüler können sich an der Diskussion beteiligen und eigene Ideen einbringen. Besprechen Sie, wie mit jeglichem Material umgegangen wird (Noten, Bücher, Instrumente). Hilfreich ist es, sich damit im Klassenteam abzusprechen. Die Regeln können aufgehängt und/oder von jeder Schülerin / jedem Schüler und den Eltern unterschrieben werden. Machen Sie es so, wie es zu Ihnen und Ihrem Unterricht passt.
- 3) **Lehrer-Schüler-Beziehung:** Reagieren Sie bei Störungen schnell, aber möglichst diskret: Auf Regelplakat zeigen, leise zu der Schülerin oder dem Schüler sprechen, auf die Aufgabe hinweisen. Reagieren Sie konsistent und angemessen.<sup>33</sup> bei anhaltenden Störungen kann eine Schulentwicklungsberatung herangezogen werden.
- 4) **Glaubwürdigkeit und Klarheit der Lehrperson:** Überlegen Sie sich Sätze, die zu der schwierigen Situation passen, die zu Ihnen passen und die Sie kurz und knapp aussprechen können: „Schlagen/Ärgern/mit Gegenständen werfen ist nicht erlaubt“, „Das ist verletzend“ oder „Stopp“.
- 5) **Klarheit der Lehrperson:** Unterbrechen Sie den Unterricht bei schwerwiegenden Störungen. Aber: Lassen Sie sich nicht auf das Spiel ein, dass kein Unterricht stattfinden wird, wenn nur genug gestört wird. Wenn es so weit kommt, dann verlegen Sie den Konflikt auf die Zeit nach dem Unterricht, holen Sie sich Hilfe von außen, vereinbaren Sie Elterngespräche, an denen eine weitere Lehrkraft teilnimmt. (Stichwort GFK oder „Neue Autorität“)
- 6) **Ziele und Klarheit der Lehrperson:** Geben Sie den Schülerinnen und Schülern Einblick in Ihre Planung für die Unterrichtsstunde. Das kann am Smartboard oder mündlich sein. Es ist hilfreich, wenn die Schülerinnen und Schüler am Anfang wissen, mit welchem Erkenntnisgewinn oder welchem musikalischen „Erlebnis“ sie den Unterricht verlassen werden.
- 7) **Glaubwürdigkeit und Klarheit der Lehrperson:** Planen Sie den Musikunterricht so, dass Sie flexibel bleiben und z.B. einzelnen Schülerinnen und Schülern, die nicht sorgfältig mit Instrumenten umgehen, eine andere Aufgabe geben können. Vorteilhaft ist, wenn die Schülerinnen und Schüler trotzdem noch beschäftigt sind und sich nicht unnötig ausgegrenzt fühlen, da sich das Stören dadurch verstärken kann. Schaffen Sie, wenn es möglich ist, Gelegenheiten, dass die Schülerinnen und Schüler sich bewegen (z.B. zum Singen mit Bodypercussion) und holen Sie störende Schülerinnen und Schüler dabei in Ihre Nähe. Wenn Sie eine Sanktion ankündigen, muss diese auch greifen, wenn es ein entsprechendes Fehlverhalten gibt.
- 8) **Feedback, Lob und Lehrer-Schüler-Beziehung:** Legen Sie Ihr Augenmerk häufig auf das, was gut läuft und benennen Sie es. Das kann das Verhalten oder die Leistung sein. Eine positive Nachricht an Eltern hat oft mehr Wirkung als mehrere Gespräche über negatives Verhalten des Kindes.
- 9) Versuchen Sie sich, bei großer stimmlicher Belastung, durch „musikalisches Outsourcing“ zu entlasten: Lieder können auch nach CD gesungen werden, Tänze nach einer Anleitung aus dem Internet eingeübt werden, ebenso Bodypercussion oder die Erklärung der Notennamen.
- 10) **Lehrer-Schüler-Beziehung und Glaubwürdigkeit:** Schaffen Sie für sich und die Schülerinnen und Schüler Regeln und Routinen. Das entlastet alle (siehe nächster Abschnitt). Eine Routine kann ein Moment der Stille sein, der den Anfang und das Ende einer Stunde markiert. Das muss geübt werden, aber nach Klaus Mertes, Lehrer und Jesuit, schaffen das nicht nur alle Klassen, sondern auch ganze Schulen, die sich zum Beispiel in der Turnhalle dazu versammeln können.<sup>34</sup>

Das Wichtigste: Seien Sie mit und zu sich selbst freundlich, wenn am Anfang noch nicht alles funktioniert und denken Sie an das „Growth Mindset“: Aus jeder Situation, die nicht so gut lief, kann ich lernen und nur besser werden. Jeder Tag und jede Stunde ist eine neue Chance!

<sup>32</sup> Eichhorn, Christoph, 2014. Die Klassenregeln, Guter Unterricht mit Classroom-Management. Klett-Cotta: Stuttgart, S. 11 und 42

<sup>33</sup> Eichhorn, Chr., S. 64 f

<sup>34</sup> Siehe: Mertes, Klaus, 2024. Herzensbildung -Für eine Kultur der Menschlichkeit, Herder. Freiburg im Breisgau

### Exkurs zum Humor

Sicher kann Lehrkräften auch mal der Humor vergehen. Wenn man es aber schafft, humorvoll auf bestimmte Situationen zu reagieren, kann das entspannend wirken. Ein paar Ideen:

- Ich zeige Humor, wenn ich auch mal mit den Schülerinnen und Schülern „Quatsch“ mache und Zwischenrufe zu lustigen Ideen nutze.
- Ich zeige Humor, wenn ich „Quatsch“ von Schülerinnen und Schülern aufgreife und in den Unterricht einbinde. Wer beim Tanzen übertriebene Bewegungen macht, kann diese allen beibringen. Beim Singen können alle mal ganz laut und falsch (und dann ganz leise und richtig) singen.
- Ich gebe den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, lustige „Strafen“ durchzuführen. In einer Klasse haben die zu spät kommenden Schüler und Schülerinnen gerne Liegestütze als „Strafe“ gemacht. Oder wer viel redet, soll so schnell wie es geht einen Text vorlesen oder einen Rap vortragen. Vereinbaren Sie das mit den Lerngruppen.
- Lustige Lieder und Musikstücke sorgen dafür, dass alle gemeinsam lachen und das verbindet.

Aber Vorsicht: Humor darf niemanden verletzen oder vorführen und nicht alle Themen und jeder Zeitpunkt eignet sich dafür. Auch sollte auf bestimmte Befindlichkeiten und bestimmte Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen werden (wie zum Beispiel auf Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt autistisches Verhalten).<sup>35</sup>

## 2.2 Regeln, Routinen und Rhythmisierung

Rhythmisierung bedeutet den Unterricht so zu planen, dass es zwischendurch Möglichkeiten der Entspannung oder des Spiels gibt, die den Unterricht abwechslungsreich gestalten und die die Konzentration fördern. Es bedeutet, dass Methodenwechsel, Rituale und Routinen eingeplant werden. Regeln und Routinen entlasten Sie und die Schülerinnen und Schüler, allerdings gilt es, auf deren Einhaltung zu achten und nicht nachzulassen. Innerhalb eines Schulentwicklungsprozesses ist es hilfreich, sich für die Einführung von Regeln und Routinen eine Beratung zu holen.

**Die Erarbeitung von Regeln** ist eine der wichtigsten Vorbereitungen auf den Musikunterricht. Sie sind besonders wichtig, wenn es um die oben genannten schwierigen Situationen im Musikunterricht geht. Für jüngere Schülerinnen und Schüler sollten die Regeln möglichst kurz dargestellt werden. Für den Umgang mit Instrumenten kann ein Regelblatt so aussehen:

- Ich gehe vorsichtig mit den Instrumenten und Schlägeln um.
- Wenn ich ein Instrument habe, dann passe ich gut darauf auf.
- Ich höre zu und achte auf die anderen Kinder.
- Ich übe leise.

Im Musikunterricht haben Sie die Möglichkeit, aus den Regeln einen kleinen Rap oder einen Song zu machen. Nehmen Sie beispielsweise besonders störende Schülerinnen und Schüler beiseite und machen Sie ihnen das Angebot, dass sie aus den Regeln einen Rap erarbeiten dürfen. Vielleicht finden sie ein (kostenfreies und frei lizenziertes) Playback dazu? Dann ist die Vorführung ein Weg zu einem guten Verhältnis zwischen Ihnen und den Schülerinnen und Schülern.

Viele Musiklehrkräfte arbeiten mit einem akustischen Signal, z.B. einer Klangschale oder einem Gong, um den Unterricht zu strukturieren und ohne Einsatz der Stimme die Schülerinnen und Schüler auf einen Wechsel einzustimmen. Das Aus- und Aufräumen von Material und Instrumenten, das Einnehmen einer Singhaltung oder die innere und äußere Haltung zum Musikhören kann in eine Rhythmisierung eingebunden werden. Bei Gruppenarbeiten könnten Sie jeder Gruppe eine Nummer oder einen Namen geben und an die Tafel schreiben, in welcher Reihenfolge die Gruppen ihre Instrumente wegräumen. Auch das kann verschriftlicht werden und entweder nur der Lehrkraft oder der ganzen Klasse vorliegen, z.B. in Form eines Plakates. Vielleicht möchte jemand die Zeit stoppen, wie lange es dauert?

- Wir holen unsere Instrumente leise ab.
- Wir bringen unsere Instrumente leise an ihren Platz.
- Wir achten auf die Instrumente.

<sup>35</sup> Siehe: Kroker, Bettina, 2022. Humor im Unterricht, verfügbar unter: Humor im Unterricht - Betzold Blog

Oder, wenn es um das Singen im Sitzkreis geht:

- Wir setzen uns leise in den Sitzkreis.
- Wir hören erst zu, dann singen wir.
- Wir sind leise, wenn wir nicht singen.
- Wir geben unser Bestes beim Singen.
- Wir applaudieren uns und anderen.

## Positive und negative Konsequenzen bei Regeleinhaltung und Regelverstößen

So oft es geht, kann die Lehrkraft die Regeleinhaltung positiv bemerken und ein Belohnungssystem etablieren. Das Lob für Anstrengung, eine erfolgreiche Gruppenarbeit oder eine Belohnung können sein:

- eine Schülerin/ein Schüler darf sich ein Lied aussuchen, das die Klasse singt
- die ganze Klasse singt am Ende der Stunde ihr „Lieblingslied“ (bei meiner Klasse war das „Die alte Moorhexe“ von Margarete und Wolfgang Jehn)
- ein Spiel zu spielen
- auf dem Schulhof zu tanzen
- Lobbriefe nach Hause zu schreiben (auch für die ganze Klasse)

Sicher haben Sie und hat Ihre Lerngruppe noch weitere Ideen für Belohnungen.

### Exkurs zum positiven Feedback

Wichtig ist, dass

- zeitnah,
- ermutigend,
- aufrichtig, nicht übertrieben,
- beschreibend, nicht wertend,
- typgerecht Feedback gegeben wird (bestätigend oder anspornend, häufig oder dosiert),
- eigene Gefühle ausgedrückt werden,
- ein Lob nicht mit negativer Kritik verknüpft wird.<sup>36</sup>

## Umgang mit Regelverstößen

Das Thema Sanktionen ist etwas, das am besten innerhalb der Schule in einem Schulentwicklungsprozess geregelt wird oder zumindest innerhalb der Fachkonferenz. Wichtig ist, dass die Sanktionen mit der jeweiligen Situation in Verbindung stehen. Folgende Sanktionen sind nur Vorschläge:<sup>37</sup>

- Wenn ich etwas kaputt mache, repariere oder ersetze ich es.<sup>38</sup>
- Wenn ich mich beim Musizieren nicht an die Regeln halte, bekomme ich eine andere Aufgabe.

## 12 mögliche Routinen für den Musikunterricht

Routinen können an der Klassentür beginnen und gehören zu effektiven, aber auch schwierig durchzuhaltenden Verhaltensweisen, sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler. Routinen können durch die Lehrkraft oder durch Schülerinnen und Schüler angeregt werden. In dem Blog [teacherspayteachers.com](https://blog.teacherspayteachers.com) rät eine Lehrerin anderen Lehrkräften, es zu Beginn des Schuljahres ruhig angehen zu lassen: „Take it slow! It always feels like we need to rush through rules and routines in order to get to the curriculum, but I always suggest taking it slow *with* your students.“<sup>39</sup> Besonders wichtig

<sup>36</sup> Siehe Eichhorn, Christoph, 2014. Die Klassenregeln, Guter Unterricht mit Classroom-Management. Klett-Cotta: Stuttgart, S. 66 f

<sup>37</sup> Literaturhinweis: Jaglarz, Barbara und Georg Bemberlein, 2013. Bußgeldkatalog, Originelle Zusatzaufgaben bei Regelverstößen, Persen-Verlag (mit Kopiervorlagen, erhältlich für die Grundschule und die SEK I)

<sup>38</sup> Siehe Koch, Eva, Gabriele Hirte, Daniel Mark Eberhard. 2018, Das schnelle Methoden 1x1 Musik, Berlin, Cornelsen

<sup>39</sup> Lisa from Play All Day auf: <https://blog.teacherspayteachers.com/back-to-school-tips-for-teachers> (Nummerierung!)

ist die Verstetigung, auf die vor allem die Lehrkraft achtet.<sup>40</sup> Auch sollte überlegt werden, ob alle Schülerinnen und Schüler bestimmte Routinen einhalten können. Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf aus dem autistischen Spektrum oder emotional-sozialen Bereich könnten dauerhaft damit überfordert sein. Folgende Routinen könnten für den Musikunterricht gelten, wobei niemals alle Routinen gelten sollten.

Wichtig: Lieber zwei Routinen vereinbaren, die eingehalten werden, als ständig im Konflikt mit der Lerngruppe sein, da sie die Routinen überfordern.

- 1) Wir beginnen und beenden den Unterricht mit einem Moment der Stille (z.B. 10 Sek. bis zu einer Minute)
- 2) Wir warten an der Türe, bis uns die Lehrerin oder der Lehrer hereinbittet
- 3) Wir begrüßen die Lehrerin oder den Lehrer mit...
- 4) Wir beginnen die Musikstunde mit einem gemeinsamen Lied
- 5) Wir begrüßen uns mit einer Bodypercussion zu Musik
- 6) Am Anfang jeder Stunde stellt jemand ihr/sein Lieblingssong der Woche vor<sup>41</sup>
- 7) Wir klatschen Beifall, wenn jemand etwas Musikalisches vorgetragen hat
- 8) Nach jeder Gruppenarbeit sind wir innerhalb von 5 Sekunden wieder aufnahmebereit:
- 9) Wir beenden die Musikstunde mit einem 5minütigen Musikstück zum Entspannen
- 10) Wir beenden die Musikstunde damit, dass sich jemand ein Lied für die nächste Stunde wünschen kann
- 11) Wir bringen am Ende der Stunde unsere Musik- und Liederbücher selbstständig zurück
- 12) Eine Atemübung vor dem Singen kann sich auch zur Routine entwickeln und als einen Moment der Ruhe erlebt werden. Das wird vielleicht nicht sofort funktionieren, kann aber durch die Wiederholung zur Entspannung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Die Atemübung geht folgendermaßen:
  - 4 Schläge lang einatmen
  - 4 Schläge lang die Luft anhalten
  - 4 Schläge lang auf stimmlosem s oder auf f ausatmen
  - 4 Schläge lang die Luft anhalten

Der nächste Durchgang kann mit gesummem m oder n erfolgen.

Auf die Rhythmisierung des Unterrichtes in Bezug auf inhaltliche Ideen können Sie sich mit kleinen Spielen, Liedern oder Aufgaben vorbereiten. Wenn die Schülerinnen und Schüler am Anfang des Unterrichtes jedes Mal eine Höraufgabe als „TÜ“ (siehe Material im Anhang) erhalten oder eine eigene Musik vorstellen können, trägt das oft schon zur Entspannung bei. Sinnvoll ist es, den Stundenbeginn zügig mit einem Lied, einem Rhythmical o.ä. zu beginnen. Schwierig ist ein Stundenbeginn, bei dem die Lehrkraft zu lange redet und die Schülerinnen und Schüler nichts zu tun haben außer zuzuhören. Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Unterrichtseinstiege, Abschlüsse und Lieder als Rituale, die den Unterricht rhythmisieren. Eine Website gibt verschiedene Empfehlungen für Lehrkräfte, die gerne mit Playback oder nach einer Aufnahme singen. Allerdings ist die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erfahrungsgemäß höher, wenn die Lehrkraft selbst das Lied begleitet und man ist auch flexibler, was z.B. das Tempo und die Lautstärke angeht.

## 10 nonverbale Signale für den Musikunterricht

Da jede Musiklehrkraft stimmlich sehr beansprucht ist, kann es hilfreich sein, mit der Klasse Handzeichen zu vereinbaren, um die Übergänge zwischen verschiedenen Phasen oder um Unterrichtsabläufe zu verdeutlichen.<sup>42</sup> Aber auch für Schülerinnen und Schüler sind Handzeichen eine Möglichkeit, musikalische Inhalte anzuzeigen.

Das kann bedeuten,

- 1) dass die Lehrkraft auf sich zeigt und etwas vormacht,
- 2) dass die Lehrkraft auf die Schülerinnen und Schüler zeigt, die etwas nachmachen sollen,
- 3) dass die Lehrkraft Gruppen einteilt, z.B. zum Kanonsingen,
- 4) dass eine Wiederholung angezeigt wird,
- 5) dass die Lehrkraft dirigiert,

<sup>40</sup> Material für die Songvorstellung z. B. in: LISUM, Hrsg., 2023. Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht, verfügbar unter: Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht (berlin-brandenburg.de)

<sup>41</sup> Material für die Songvorstellung z. B. in: LISUM, Hrsg., 2023. Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht, verfügbar unter: Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht (berlin-brandenburg.de)

<sup>42</sup> Siehe „Jetzt sind mal alle still!“ – 7 Tipps für mehr Ruhe im Unterricht (sofatutor.com)

- 6) dass die Lehrkraft Tonhöhen anzeigt,<sup>43</sup>
- 7) dass die Schüler:innen Gehörtes durch Handzeichen anzeigen, z.B. ein wiederkehrendes Motiv,
- 8) dass die Schüler:innen dirigieren,
- 9) dass die Schüler:innen bei Höraufgaben *richtig* oder *falsch*, *hoch* oder *tief*, *laut* oder *leise* anzeigen,
- 10) dass die Schüler:innen sich beim Improvisieren nur nonverbal verständigen.

## 16 Literatur- und Musikanregungen für die Rhythmisierung

- 1) Warm-ups – 82 Übungen für einen gelungenen Start in den Musikunterricht, Lugert-Verlag (SEK I und II)
- 2) Bodypercussion von Richard Filz und Uli Moritz (Videos oder Literatur, z.B. „Bodygroove kids“)
- 3) Methoden zu musikalischen Unterrichtseinstiegen | RAAbits Online
- 4) Mach mal Pause! | RAAbits Online
- 5) Video: "Was ist eigentlich mit...?" - Struktur im Musikunterricht - Folge 1 - YouTube<sup>44</sup>
- 6) Stundenabschlüsse – 53 Übungen für einen gelungenen Ausklang der Musikstunde, Lugert-Verlag
- 7) Begrüßungsrituale und -lieder in der Schule - Mehrsprachigkeit, Interkulturalität - Bodypercussion - YouTube<sup>45</sup>
- 8) Rituale im Unterricht der Grundschule | Begrüßung | Video | pdf (leuwa.de)
- 9) Vom Frühstückssong zum Abschiedsgong: Musikalische Rituale für den Schulalltag, Audio CD –2010 von Pigband Borste
- 10) Rhythmusspiele-1.pdf (lugert-akademie.de)
- 11) Mit Musik geht's leichter - Frau Locke (fraulocke-grundschrift.de)
- 12) Leinen los! - 8 musikalische Aufführungen für eine unvergessliche Verabschiedung der Viertklässler (Lugert-Verlag)
- 13) Abschiedslieder (Liederbuch) (fidula.de)
- 14) Kanon: Hej, hello, bonjour, guten Tag (z.B. Hey, hello, bonjour, guten Tag - YouTube)<sup>46</sup>
- 15) Kanon: Früh am Morgen (Kanon - YouTube)<sup>47</sup>
- 16) Kanon: Guten Morgen (Meinhard Ansohn)

## 2.3 Methoden und Differenzierung

Classroom– Management ist immer verbunden mit den Methoden und Inhalten des Unterrichtes. Musiklehrkräfte können beispielsweise überlegen, inwieweit die Kontextualisierung in die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gelingen kann, falls sie den Eindruck haben, dass sie damit die Schülerinnen und Schüler besser erreichen. Das hängt natürlich von der jeweiligen Lerngruppe ab. Das können beispielsweise fiktionalen Situationen sein wie ein „Song Contest“, eine „Bewerbung bei einem Wettbewerb“ oder ein „Videodreh“. Das Musikerleben von Kindern und Jugendlichen erhält damit einen Bezug zu der Umgebung, in der sie Musik wahrnehmen: Über Videos, Streaming-Dienste, andere Datenträger und bei Konzerten oder Festivals. Der Musikunterricht bietet sich durch die verschiedenen Zugänge zu Musik für eine Vielzahl von Methoden an, die Schülerinnen und Schülern sowohl einen kognitiven Zugang als auch künstlerische, musikpraktische Anregungen bieten. Der sinnvolle Einsatz von Methoden kann das Classroom – Management unterstützen. Dabei ist oft „Klasse statt Masse“ besser, denn eine Lehrkraft muss kein Feuerwerk an unterschiedlichen Methoden anbieten, sondern es ist für viele Lehrkräfte besser, wenn sie sich ein Repertoire an funktionierenden Methoden erarbeiten, in denen sie sich sicher fühlen. Das muss jede Lehrkraft für sich herausfinden und entscheiden. Im Folgenden sind einige Beispiele zu sehen.

## 10 methodische Anregungen für den Musikunterricht (siehe auch die Unterrichtsbeispiele unten) Wahrnehmen und deuten

- 1) Musik wahrnehmen und verstehen: Karten mit dem Ablauf eines Musikwerkes nach dem Hören sortieren

<sup>43</sup> Kann auch durch Solmisation erfolgen.

<sup>44</sup> Plattform für den privaten Gebrauch, bitte AGB beachten

<sup>45</sup> S.o.

<sup>46</sup> S.o.

<sup>47</sup> S.o.

- 2) Fachbegriffe erlernen: Schüler:innen erstellen Karteikarten zu Fachwissen und fragen sich gegenseitig ab oder sortieren sie nach verschiedenen Kriterien
- 3) Töne raten: eine Gruppe von Schüler:innen macht Geräusche oder Töne mit Instrumenten, die andere Gruppe muss den Ton, das Geräusch oder das Instrument erraten (mithilfe eines weiteren Instrumentes bei Tönen), danach wird gewechselt

## **Gestalten und aufführen**

- 4) Musizieren: zu einem Hörbeispiel musizieren, dabei Tempoeinhaltung und Noten erlernen
- 5) Tanzen: mit Tüchern o.ä. sich zu einem Musikstück bewegen, abwechselnd alleine oder zu zweit, zu dritt
- 6) Komponieren und Musizieren: aus vorgegebenen Takten ein eigenes Musikstück zusammenstellen und aufführen
- 7) Singen: eine Gruppe von Schüler:innen bringt den übrigen Schüler:innen ein Lied bei, das sie vorher geübt haben

## **Reflektieren und kontextualisieren**

- 8) die wichtigsten/besten/traurigsten/witzigsten 10 Songs des letzten Jahres auswählen und die Auswahl begründen (Gruppenarbeit)
- 9) Hörbeispiele nach der Think-pair-share-Methode<sup>48</sup> nach bestimmten Kriterien ordnen
- 10) Interviews mit Mitschüler:innen oder Familienmitgliedern zum Musikgeschmack vorbereiten, durchführen und mit Hörbeispielen präsentieren

## **Differenzierung**

Im Musikunterricht gibt es verschiedene Möglichkeiten der Differenzierung, auch wenn viele musikpraktische Aufgaben von allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen gestaltet werden. Musik lebt vom gemeinsamen Tun und dem sozialen Miteinander und es sollte immer auch Zeiten geben, in denen alle gemeinsam singen, tanzen oder musizieren. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, zu differenzieren, die für Schülerinnen und Schüler sinnvoll sind und bei musikpraktischen Werken ist die Differenzierung schon dadurch gegeben, sobald verschiedene Stimmen gespielt werden.

## **13 Anregungen zur Differenzierung im Musikunterricht**

- 1) Binnendifferenzierung bei schriftlichen Aufgaben (z.B. zum Erlernen von Notennamen)
- 2) Unterschiedliche Anzahl der Aufgaben und unterschiedliches Niveau der Aufgaben (z.B. beim Erlernen der Notennamen mit und ohne Vorzeichen)
- 3) Wer fertig ist, unterstützt eine Mitschülerin/einen Mitschüler
- 4) Wer fertig ist, kann sich leise ein Instrument nehmen und die geschriebenen Noten spielen
- 5) Aufgaben mit unterschiedlichen Kompetenzen anbieten, je nach Voraussetzung der Schülerin / des Schülers
- 6) Differenzierung bei musikpraktischen Aufgaben (verschiedene Stimmen eines Stückes)
- 7) Unterschiedliche Lieder mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in Gruppen einüben lassen
- 8) Lieder in Gruppen entweder mit Playback oder mit eigener Begleitung der Schüler:innen einüben
- 9) zum gemeinsamen Singen ein Perkussionsinstrument als Begleitung spielen lassen
- 10) innerhalb eines Stückes unterschiedlich schwierige Instrumentalstimmen spielen
- 11) Tanzschritte schwieriger oder vereinfacht anbieten
- 12) zusätzliche Übemöglichkeiten anbieten
- 13) für Schüler:innen, die sich nicht vor der Gruppe präsentieren möchten oder können, alternative Form anbieten, z.B. Aufnahmemöglichkeit oder alternative Aufgabe

<sup>48</sup> Siehe: Think-Pair-Share | Partizipation vor Ort | bpb.de



## 2.4 Unterrichtsbeispiele

Da sich das Classroom – Management nicht von den Unterrichtsmethoden und Inhalten trennen lässt, sollen hier exemplarisch verschiedene Zugänge und Unterrichtsvorschläge vorgestellt werden. In jedem Musikunterricht geht es um die Frage, welchen künstlerischen Anspruch, welche Erfahrungen und welchen Zugang die Lehrkraft zur Musik hat und wie sie ihn vermittelt. Das ist so individuell wie auch die Schülerinnen und Schüler ganz unterschiedlich auf die Vermittlung reagieren. Die einen Schülerinnen oder Schüler werden alleine durch das „voraussetzungslose Kennenlernen“<sup>49</sup> von Musik zu künstlerischem Tun und zur Auseinandersetzung inspiriert, die anderen nähern sich der Musik eher durch die Musikpraxis und hören den angebotenen Musikwerken eher pflichtbewusst zu. Die Zugänge können sachorientiert oder auf der Empfindungsebene stattfinden: „Als Teil der Wahrnehmungserziehung stellt der Musikunterricht besonders die auditive Wahrnehmung in den Mittelpunkt: es geht darum, Klänge und Klangeigenschaften zu unterscheiden und zu benennen.“<sup>50</sup> Der Musikunterricht eignet sich in besonderem Maße dazu, verschiedene Zugänge anzubieten: auditiv, visuell, Zugänge über Körpererfahrung, sachliche und sprachliche Zugänge. Daher ist es für eine Musiklehrkraft wichtig, diese verschiedenen Zugänge zu Musik zu kennen und zu nutzen. Eine kognitive Aktivierung kann durch alle Methoden erreicht werden, sei es durch die musikalische Aktivierung der Schülerinnen und Schüler oder die sachorientierte Analyse und Reflexion von musikalischem Tun oder von Musikbeispielen.

Einige Unterrichtsbeispiele, die jeweils verschiedene Zugänge nutzen, sollen hier vorgestellt werden und können auf andere Werke übertragen werden.

### I. Beispiel: „Star Wars“ von John Williams



51

**Material:** Noten und Hörbeispiel der Anfangsmusik von Star Wars (Main Theme) von John Williams (Noten evtl. von der Lehrkraft bearbeitet/gekürzt), verschiedene Melodieinstrumente, evtl. Tücher, Tablets, Malutensilien. Diese Unterrichtsstunde hat in einer 8. Klasse stattgefunden. Man sollte inklusive der Präsentation zweimal 90 Minuten planen. Von den angebotenen Zugängen wurden vier genutzt und in Gruppen erarbeitet.

(Ausschnitt)<sup>52</sup>

#### Durchführung:

- Die Lehrkraft spielt die Musik und/oder einen Filmausschnitt mit der Titelmelodie vor.<sup>53</sup>
- Die Schülerinnen und Schüler erzählen von ihren Assoziationen und Kenntnissen von der Musik und dem Film und ihrer Meinung zu Star Wars.

<sup>49</sup> Oberschmidt, Jürgen. 2024. „Da war's um mich geschehen“. In: Musikunterricht aktuell 19/2024, Bundesverband Musikunterricht, Hrsg., S. 12 ff.

<sup>50</sup> Rora, Constanze. 2007. Was sollen Kinder im Musikunterricht der Grundschule erfahren und lernen? in: Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 124, Heft 3, Der Vorstand des Grundschulverbandes, Hrsg., S. 8

<sup>51</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/File:Star\\_Wars\\_Logo.svg](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Star_Wars_Logo.svg), Lizenz: public domain

<sup>52</sup> Williams, John. 1977. Star Wars (Main Theme) in einer Transkription von Ania Massetti, verfügbar unter: <https://www.pinterest.de/pin/star-wars-easy-piano-sheet-music-for-beginners-with-letters--291537775883129076>

<sup>53</sup> Bitte beachten Sie, je nach Film, die FSK ab 6 bzw. ab 12 Jahren

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten die erste Seite der Noten, lesen sie mit beim nochmaligen Hören des Themas und lernen die Notennamen durch farbige Markierungen kennen (gleiche Noten werden in der gleichen Farbe gekennzeichnet). Sie beschreiben das Thema und ihren Höreindruck der Aufnahme.

Im Anschluss bietet die Lehrkraft verschiedene Zugänge an, die in Gruppen erarbeitet werden:

- entwickelt einen Tanz oder eine Pantomime zu der Musik.
- schreibt einen Text zu der Musik, der dazu gesungen werden kann und der zu dem Film passt und singt das Musikstück vor (oder nimmt es auf).
- übt das Thema auf Instrumenten ein (ein- oder mehrstimmig).
- denkt euch eine eigene Star Wars-Titelmelodie aus und entwickelt sie mithilfe einer Musik-App (z.B. Garage Band oder Walk Band).
- denkt euch eine eigene Begleitung aus und spielt sie zu dem Thema.
- malt ein passendes Bild zu dem Musikstück.
- recherchiert über die Entstehung der Musik und den Komponisten John Williams. Erklärt, was ein „Thema“ in der Musik bedeutet.
- entwickelt mithilfe einer Musik-App eine eigene Star-Wars-Melodie.
- Für alle: Präsentiert euer Ergebnis vor der Klasse.

Mit diesen verschiedenen Zugängen, deren Prozess und Ergebnisse sich auch für eine Bewertung eignen, erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Musik auf ihre eigene Weise wahrzunehmen, zu deuten, darzustellen und zu reflektieren. Damit werden alle Kompetenzbereiche des Rahmenlehrplans anhand eines Werkes abgedeckt und es erfolgt eine Binnendifferenzierung, denn die Aufgaben sind mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt.

## II. Beispiel: „Musik von Vögeln“<sup>54</sup>



In diesem Beispiel von Constanze Rora setzen sich die Kinder einer zweiten Klasse auf unterschiedliche Weise mit „Musik von Vögeln“ auseinander. Sie ahmen Vogelrufe nach, singen ein Vogellied, malen ein Bild, hören ein Musikstück von Olivier „Messiaen und begleiten diese durch Bewegungen und überlegen [und besprechen], wie die Vögel aussehen könnten, deren Rufe Messiaen musikalisch wiedergibt.“<sup>56</sup> Außerdem besuchen sie eine Ausstellung mit „Klanginstallationen mit Vogelrufen“ und „tauschen sich über ihre Eindrücke aus.“<sup>57</sup>

Auch in diesem Beispiel geht es um verschiedene Zugänge: unterschiedliche Wahrnehmungs- und Sinneseindrücke wie Gestalten, Präsentieren und Austausch über Musik. Nicht jede Unterrichtseinheit wird alle Zugänge anbieten, aber je mehr die Lehrkraft anbietet, desto höher ist die Chance, dass sich alle Schülerinnen und Schüler angesprochen fühlen und bereit zur Mitarbeit sind. Bewegung und körperliche Aktivität sind ebenso geplant wie das konzentrierte Hören und der Austausch über Musik. Mit verschiedenen Methoden (siehe Beispiele oben) werden verschiedene Kompetenzbereiche und Sinne angesprochen.

Musikbeispiele: Olivier Messiaen: Catalogue d'oiseaux, Camille Saint-Saëns: Karneval der Tiere, Antonio Vivaldi: Il Cardellino (der Stieglitz), Peter Iljitsch Tschaikowsky: Jugendalbum, Jean-Philippe Rameau: La poule (das Huhn), The Beatles: Blackbird, Alan Parsons Project: The Rave, Leonard Cohen: Bird on a wire

<sup>54</sup> Zusammenfassung eines Beispiels aus: Rora, Constanze, 2007. Wie kann die Lehrerin die Kinder unterstützen? In: Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 124, Heft 3, Der Vorstand des Grundschulverbandes, Hrsg., S. 22

<sup>55</sup> <https://pixabay.com/de/photos/rotkehlchen-vogel-singvogel-610946>, Inhaltslizenz: <https://pixabay.com/de/service/license-summary>

<sup>56</sup> Rora, 2007. S. 22

<sup>57</sup> Ebda., S. 22



Lieder: Alle Vögel sind schon da, Die Vogelhochzeit, Der Kuckuck und der Esel, Kommt ein Vogel geflogen, „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald, Wär ich ein Vögelein.

### III. Beispiel: Erlernen von traditioneller Notenschrift



Das Erlernen von der traditionellen Notenschrift gehört zu den schwierigeren Aufgaben einer Lehrkraft (und zu den umstrittenen). Falls Sie sich dafür entscheiden, gibt es eine Vielzahl von Videos und Material, mithilfe dessen sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema annähern können. Das Erlernen der Notennamen sollte immer mit der Musikpraxis verknüpft werden und kann, bei jüngeren Schülerinnen und Schülern, als „Geheimsprache“ angekündigt werden, mit der man Botschaften verschlüsseln kann. Dazu kann das Arbeitsblatt aus einer Handreichung des LISUM genutzt werden.<sup>59</sup> Folgende Zugänge sind, je nach Jahrgangsstufe, möglich:

- Erklärvideo ansehen und danach ein Arbeitsblatt zu den Notennamen ausfüllen
- anhand eines Boomwhacker-Sets die Namen mit Farben verknüpfen
- Notennamen mit den Armen, Händen und dem ganzen Körper als Buchstaben darstellen, raten und nachspielen
- auf dem Schulhof mit Straßenkreide Notenlinien aufzeichnen, Noten durch Schülerinnen und Schüler darstellen/hüpfen und dazu auf einem Glockenspiel spielen lassen
- Merksprüche der Notennamen (auf den Notenlinien und zwischen den Linien) lernen
- in 2 Gruppen auf einem Glockenspiel/Xylofon einzelne Noten vorspielen, die von der 2. Gruppe nachgespielt und benannt werden
- an Tablets/Smartphones/PCs ein Notenschreibprogramm verwenden und ein eigenes kleines Stück schreiben

Grundlage: Der Rahmenlehrplan 1-10, Teil C, Musik bildet die verschiedenen Kompetenzen und Zugänge ab:<sup>60</sup>



<sup>58</sup> <https://www.meyer-gitarre.de/gitarre/notation/notenlernen/index.html#stammtoene>, Lizenz: Creative Commons Attribution 4.0 International License

<sup>59</sup> LISUM (Hrsg.). 2023, Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht, verfügbar unter: Lerngelegenheiten zur Sprachbildung im Musikunterricht (berlin-brandenburg.de), S. 61

<sup>60</sup> RLP 1-10, Teil C, Musik, S. 4

### 3. Fallbeispiele zu Unterrichtsstörungen im Fach Musik



**Situation 1:** Das Ausgeben der Schlägel und Instrumente ist in der Klasse 2 immer ein Chaos: Die Schülerinnen und Schüler hauen mit den Schlägeln auf Mitschüler:innen und die Instrumente ein und es ist extrem laut.

Mögliche Ursache: Für mehrere Schüler:innen ist das Austeilen und Erklären von musikalischen Abläufen und von Material wegen der fehlender Konzentration schwer durchzuhalten. Schüler:innen, die schon Bescheid wissen, langweilen sich dabei. Der Impuls, mit den Schlägeln sofort „loszulegen“, ist bei allen Schüler:innen übermächtig.

Lösungsmöglichkeiten:

- Integrieren Sie das Ausgeben und Kennenlernen der Schlägel und der Instrumente in den Ablauf des Unterrichtes. Mit einem rhythmischen Spiel mit den Schlägeln, wiederholenden Ansagen zum Ablegen und Aufnehmen der Schlägel und einer gemeinsamen musikalischen Aktion wird dieser Teil des Unterrichtes interessanter
- Machen Sie das Verteilen zu einem Teil des Unterrichtes und binden Sie die Schüler:innen dabei ein<sup>62</sup>

**Situation 2:** Beim Singen gibt es immer einige Schüler:innen, die stören und nebenher reden. Sie als Lehrkraft sind verärgert und abgelenkt.

Mögliche Ursache: Die Ursachen können vielfältig sein: Diese Schüler:innen singen allgemein nicht so gerne, ihnen ist das Singen peinlich, weil sie denken, sie können es nicht so gut, ihnen fällt dauernd etwas Lustiges ein, was Sie der Nachbarin oder dem Nachbarn erzählen möchten oder sie denken, dass Sie als Lehrkraft das gar nicht mitbekommen, wenn sie reden.

Lösungsmöglichkeiten:

- Das Lied kann mit Bewegung bzw. Bodypercussion verbunden werden. Das fördert die Konzentration. Falls jemand nur die Bewegung mitmacht und nicht singt, dann lassen Sie sie oder ihn ruhig und ermuntern sie die Klasse, dass alle mitsingen.
- Das Einüben von neuen Liedern ist „störanfälliger“ als das Singen von bekannten Liedern. Erarbeiten Sie ein Repertoire, das immer wieder abgerufen werden kann. Darin fühlen sich die Schülerinnen und Schüler sicher.
- Holen Sie die störenden Schülerinnen oder Schüler näher zu sich und geben Sie ihnen vielleicht eine verantwortungsvolle Aufgabe (z.B. umblättern, evtl. dirigieren). Loben Sie alle, die besonders gut mitgesungen haben.<sup>63</sup>

<sup>61</sup> Music for the classroom – EDTECH 4 BEGINNERS

<sup>62</sup> Einen Vorschlag dazu finden Sie in: Joschko, Jennifer, 2021. Kompetenzorientierter Musikunterricht 2. Klasse. Auer-Verlag

<sup>63</sup> Hinweise auch in: Grohé, Micaëla. 2011, Der Musiklehrer-Coach. Helbling u.a., S. 147

**Situation 3:** Das Zuhören während der Musikbeispiele fällt mehreren Schülern:innen sehr schwer. Auch wenn sie eine Höraufgabe bekommen, können sie dem Musikbeispiel nicht aufmerksam und ruhig folgen und stören die anderen Schüler:innen.

Mögliche Ursache: Die Ursachen können sehr unterschiedlich sein, aber Sie können das altersgerecht mit der Klasse thematisieren.

Lösungsmöglichkeiten:

- Micaëla Grohé empfiehlt in „Der Musiklehrer-Coach“ „Stille-Übungen“ als Wettbewerb unter den Schüler:innen („Wer kann am längsten still sein?“) und als Vorbereitung auf das Hören durchzuführen
- die Möglichkeit, zu der Musik zu zeichnen/zu malen oder einen (leisen) Gegenstand in der Hand zu halten, kann eine gewisse Entlastung schaffen
- probieren Sie aus, ob die Schüler:innen sich leise zu der Musik im Raum bewegen können oder eher mit zusätzlichen Bildern/Filmen (z.B. über Youtube) konzentriert zuhören können
- je nach Jahrgang kann ein Arbeitsblatt auch die Konzentration binden, auf dem z.B. der Verlauf des Werkes über eine Grafik gezeigt wird
- wenn eine Musik ohne Aufgabe vorgespielt wird, kann das auch als Entspannungszeit genutzt werden und die Schüler:innen können den Kopf auf den Tisch legen oder sich hinlegen und insgesamt eine bequeme Haltung einnehmen
- Wenn die Lehrkraft ein Stück auf dem eigenen Instrument vorspielt, ist es erfahrungsgemäß auch im Klassenraum leise

**Situation 4:** Beim Tanzen kommt es immer wieder zu Störungen, Streitereien oder einige Schüler:innen weigern sich, neben einer Schülerin/einem Schüler zu tanzen oder weigern sich komplett zu tanzen.

Mögliche Ursache: Die Ursachen können sehr unterschiedlich sein, z. B. das Gefühl der Peinlichkeit oder vorherige Streitereien.

Lösungsmöglichkeiten:

- Regeln vorher klären und einüben, Tanz vorbereiten
- Zuordnung zu einer Partnerin/einem Partner per Losverfahren oder häufig wechseln lassen
- Tänze anbieten, die nebeneinander ohne Partnerin oder Partner getanzt werden
- Schritte oder Zählzeiten mitsprechen lassen
- Tempo des Tanzes variieren, damit Aufmerksamkeit gebunden wird
- Wer sich komplett verweigert: andere Aufgabe geben, z.B. als „DJ“, verantwortlich für die Musik sein (laut und leise, fade out, aufbauen und bedienen der Geräte) oder verantwortlich sein, dass alle an ihrem Platz stehen und genügend Platz zum Tanzen haben, Möbel zur Seite gerückt werden

**Situation 5:** Das Aufräumen der Instrumente und Bücher am Ende der Stunde bietet regelmäßig Anlässe für Streitereien unter den Schüler:innen. Dabei ist es sehr laut und die Verabschiedung endet oft in einer stressigen Situation für Sie als Lehrkraft.

Mögliche Ursache: Für die Schülerinnen und Schüler ist der Unterricht praktisch schon vorbei und durch die nachlassende Spannung, evtl. auch Müdigkeit nach einem langen Schultag, entwickeln sich schnell Streitereien.

Lösungsmöglichkeiten:

- Sie räumen alles alleine auf und gestalten den Abschied vorher (das ist aufgrund des Zeitmangels oft unrealistisch und sehr arbeitsintensiv)
- Sie bestimmen aus der Klasse ein Aufräumteam, das alles aufräumt und die Handgriffe kennt
- Sie gestalten das Aufräumen, wie in Situation 1, innerhalb des Unterrichtes und begleiten es mit einem Spiel, einem Lied o. ä.

- Sie üben mit der ganzen Klasse das Aufräumen so oft, bis es reibungslos und schnell funktioniert, evtl. begleitet von einer „Aufräum-Musik“ oder einer Schülerin/einem Schüler die oder der die Zeit stoppt: „Schaffen wir es, innerhalb von 3 Minuten aufzuräumen?“

**Situation 6:** Sie bekommen eine neue Klasse in Musik, die Sie nicht kennen und erleben als erstes eine lärmende Gruppe. Die Schülerinnen und Schüler sitzen auf den Tischen und unterhalten sich, ein Schüler schreit laut und einige scheinen Sie gar nicht zu bemerken.

Mögliche Ursache: Die Schülerinnen und Schüler sind müde, fühlen sich überfordert von der neuen Situation. Es gibt einige, die bisher schlechte Erfahrungen im Musikunterricht gemacht haben. Die Gründe sind vielfältig.

Lösungsmöglichkeiten:

- Bereiten Sie sich auf dieses Szenario vor!
- Erkundigen Sie sich im Vorfeld über die Schülerinnen und Schüler
- Wenn es möglich ist und Sie im vorherigen Schuljahr wissen, welche Klassen Sie unterrichten werden: Lernen Sie die Klasse bei einer anderen Gelegenheit vorher kennen
- Wenn möglich: Kennen Sie schon (einige) Namen
- Gehen Sie zu den lautesten Schülerinnen und Schülern, sprechen Sie sie mit Namen an und bitten Sie sie leise, sich hinzusetzen
- Bereiten Sie den Unterricht so vor, dass Sie mit einem Lied, einer Aufgabe sofort beginnen können. Sie könnten einen Fragebogen verteilen, auf dem die Schülerinnen und Schüler nach ihren musikalischen Vorlieben und ihrem Vorwissen gefragt werden, Sie können anfangen, einen Rhythmus vorzugeben und nonverbal einige ruhigere Schülerinnen und Schüler auffordern, diesen mitzuklopfen und zu verändern. Beruhigende Musik kann abgespielt werden.
- Bereiten Sie den Unterricht so vor, dass Sie, wenn Ihr eigentlicher Plan nicht durchgeführt werden kann, auf einen Plan B umschwenken können.

Haben Sie weitere Beispiele aus Ihrem Unterricht, die Sie gerne teilen möchten? Dann schreiben Sie (anonym) diese auf folgendes **Cryptpad** - mit oder ohne Lösungsvorschläge. Auf dem Cryptpad finden Sie schon zahlreiche Ideen und Lösungsvorschläge aus der Praxis: <https://cryptpad.fr/pad/#/2/pad/edit/N-dqms8Vv5seFC0+4ZCQ-jvR/>

## Ziele und deren Umsetzung für das eigene Classroom – Management

Mit der folgenden Tabelle sind Sie eingeladen, sich Ihre Ziele für das Classroom – Management zu vergegenwärtigen und Erreichtes zu notieren. Sie können die Tabelle unten um eigene Ziele erweitern, die sich aufgrund der Beschäftigung mit Classroom – Management ergeben.

|                                                                  | kurzfristiges Ziel | langfristiges Ziel | Das habe ich schon geschafft |
|------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------|
| Lesen des Materials zu Classroom – Management im Musikunterricht |                    |                    | X                            |
| Satzanfänge zum Lernen beendet                                   |                    |                    |                              |
| Fortbildung zu/ Beschäftigung mit „Growth und fixed mindset“     |                    |                    |                              |
| Fortbildung zu/ Beschäftigung mit „Gewaltfreie Autorität“        |                    |                    |                              |
| Fortbildung zu/ Beschäftigung mit „Neue Autorität“               |                    |                    |                              |
| Regeln im Musikunterricht                                        |                    |                    |                              |
| Nonverbale Signale                                               |                    |                    |                              |
| Routinen                                                         |                    |                    |                              |
| Rhythmisierung                                                   |                    |                    |                              |
|                                                                  |                    |                    |                              |
|                                                                  |                    |                    |                              |

## 4. Steckbrief Musiklehrbücher

| Grundschule                                                                                                                 |                 |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                           |                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Literaturangabe                                                                                                             | Jahrgangsstufen | Inhalte                                                                                                                                                                                                           | Schwerpunkte                                                                                                                                                                    | Musik-Auswahl                                                                                             | Zusatzmaterial                                                                                       |
| <b>Jahrgangsstufen 1 - 4</b>                                                                                                |                 |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                           |                                                                                                      |
| <b>Mein neuer Musikus 1/2</b> , 2024<br>Verlag: Volk und Wissen                                                             | 1/ 2            | Jede Doppelseite hat ein eigenes Thema, Lieder-Teil im Anschluss, breites Angebot an Kapiteln: Kapitel zu jeder Jahreszeit, <i>Liederkapitel, Werkstatt</i>                                                       | <i>„Im Vordergrund steht das systematische Lernen mit Musikstücken, Bewegungsgestaltungen und Tänzen. Das Konzept folgt dabei dem jahreszeitlichen Ablauf des Schuljahres.“</i> | Zusätzliches Lieder-Kapitel mit versch. Liedern, Tänze und Instrumentalstücke aus versch. Epochen         | E-Book (kostenlose Testversion) und „Mein Liederbuch“, Audios-CDs, Arbeitsheft, Musizierheft, Poster |
| <b>Mein neuer Musikus 1/2, Arbeitsheft</b> , 2024<br>Verlag: Volk und Wissen                                                |                 | Themen: Klänge auf dem Schulweg                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                                           |                                                                                                      |
| <b>Mein neuer Musikus</b> , Arbeitsheft „Kling-Klang“, Spielsätze für Stimme und Instrumente, 2022, Verlag: Volk und Wissen | 1/2             | 32 Klanggeschichten und Spielsätze für die 1. und 2. Jahrgangsstufe. Themen (Auswahl): Jahreszeiten, Tiere, Lautstärkeunterschiede.                                                                               | Musikpraxis für Orff-Instrumente, Flöte und Stimme, Entwicklung von Notenkenntnissen                                                                                            | Hauptsächlich eigens entwickelte Musik, einige Lieder ( <i>Die Vogelhochzeit, Osterhase, sei bereit</i> ) | Gehört zu: Musikbuch <b>Mein neuer Musikus</b>                                                       |
| <b>Mein neuer Musikus 3</b> , 2024<br>Verlag: Volk und Wissen                                                               | 3               | Jede Doppelseite hat ein eigenes Thema, breites Angebot an Kapiteln: <i>Momo</i> , Tänze aus versch. Ländern, <i>Im Reich der Zuckerfee</i> , <i>Beethoven</i> , <i>Manege frei</i> , <i>Tanzend durch Europa</i> | <i>„Im Vordergrund steht das systematische Lernen mit Musikstücken, Bewegungsgestaltungen und Tänzen. Das Konzept folgt dabei dem jahreszeitlichen Ablauf des Schuljahres.“</i> | Zusätzliches Lieder-Kapitel mit versch. Liedern; Tänze und Instrumentalstücke aus versch. Epochen         | E-Book (kostenlose Testversion) und „Mein Liederbuch“, Audios-CDs, Arbeitsheft, Musizierheft, Poster |

| Literaturangabe                                                 | Jahrgangsstufen | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Schwerpunkte                                                                                                                                                              | Musik-Auswahl                                                                                                                                                                          | Zusatzmaterial                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mein neuer Musiker 4</b> , 2024<br>Verlag: Volk und Wissen   | 4               | Jede Doppelseite hat ein eigenes Thema, breites Angebot an Kapiteln: jahreszeitliche Kapitel, <i>Berühmte Komponisten</i> , <i>Liederkapitel</i> , <i>Werkstatt</i>                                                                                                                                                              | „Im Vordergrund steht das systematische Lernen mit Musikstücken, Bewegungsgestaltungen und Tänzern. Das Konzept folgt dabei dem jahreszeitlichen Ablauf des Schuljahres.“ | Zusätzliches Lieder-Kapitel mit versch. Liedern; Tänze und Instrumentalstücke aus versch. Epochen                                                                                      | E-Book (kostenlose Testversion) und „Mein Liederbuch“, Audios-CDs, Arbeitsheft, Musizierheft, Poster                                                                                 |
| <b>Fidelio</b> , 2014,<br>Verlag: Westermann                    | 1/ 2, 3, 4      | „Neun Themenkapitel aus der Erlebnis- und Erfahrungswelt der Kinder, vier jahreszeitliche Kapitel sowie zwei musikalische Projekte“, Kapitel (Auswahl aus 1/2): <i>Die Maus auf Weltraumreise</i> , <i>Es brummt und quiekt</i> , <i>Wach und fit? Musik im Advent</i>                                                           | Musik erleben, Aktivsein, Farb-<br>leitsystem und Differenzierung                                                                                                         | „Eine moderne, attraktive Mischung an Liedern, Tänzen und Hörstücken bietet große Auswahlmöglichkeiten, neue Sprechstücke und attraktive Medienhits schaffen eine hohe Identifikation“ | Zusatzhefte, 3 Audio-CDs, Instrumentenkarten, Handreichung für Lehrkräfte, Bildkarten, Übersicht der Werke: <i>Fidelio_Bibliografie_2024.pdf</i> (wgr.de)                            |
| <b>Fidelio</b> , 2014,<br><b>Quizheft</b><br>Verlag: Westermann | 1/2 und 3/4     | Thema Schulinstrumente (1/2 und 3/4) mit Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                | Instrumentenkunde, Gelegenheiten zum Malen, Rätseln, Zuordnen mit sprachlicher Bildung                                                                                    |                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                      |
| <b>Kolibri</b> , 2023,<br>Verlag: Westermann                    | 1/ 2            | Inhalt nach Themen und zusätzlich nach Kompetenzbereichen geordnet; „Das kann ich!“-Seiten am Ende eines jeden Kapitels, QR-Codes ermöglichen Zugriff auf Erklärfilme zu Tänzen, Instrumenten und Bodypercussion-Begleitungen. Kapitel (Auswahl): <i>Musik ist überall</i> , <i>Immer in Bewegung</i> , <i>Hier und anderswo</i> | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens ab                                                                                                                      | Nach Kompetenzbereichen sortiert: <i>Stimmbildung und Singen</i> , <i>Instrumentales Musizieren/Begleiten</i> , <i>Musik in Tanz und Bewegung umsetzen</i>                             | BiBox – Das digitale Unterrichtssystem (auch mit Filmen), Kommentar für Lehrkräfte, Kopiervorlagen, Hörbeispiele: 3 CDs und 1 DVD,<br>Kolibri - Allgemeine Ausgabe 2023 – Westermann |



| Literaturangabe                                             | Jahrgangsstufen | Inhalte                                                                                                                      | Schwerpunkte                                                                                                                                                    | Musik-Auswahl                                                                          | Zusatzmaterial                                            |
|-------------------------------------------------------------|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Kolibri Arbeitsheft Musik</b> , 2023, Verlag: Westermann | 1/2             | Als Begleitmaterial oder unabhängig zu verwenden. Inhalte: Klang und Geräusch, Instrumente, Peter und der Wolf, Jahreszeiten | Deckt versch. Kompetenzbereiche und Themen ab. Für Schüler:innen geeignet, die noch nicht so viel schreiben können. Mit Selbsteinschätzung.                     |                                                                                        |                                                           |
| <b>Kolibri Arbeitsheft Musik</b> , 2023, Verlag: Westermann | 3/4             | Als Begleitmaterial oder unabhängig zu verwenden. Inhalte: Stimme, Zauberflöte, Instrumente, Jahreszeiten                    | Deckt versch. Kompetenzbereiche und Themen ab. Mit Selbsteinschätzung.                                                                                          |                                                                                        |                                                           |
| <b>Papagena</b> , 2009/2007, Verlag: Lugert                 | 1/ 2            | Kapitel (Auswahl): <i>Geräusche, Töne, Musik erzählt (Peter und der Wolf)</i> , <i>Lieder: Das Wetter, Spielen, Tiere</i>    | Auch für Kinder geeignet, die noch nicht lesen können. Schwerpunkt ist das Singen, mehrere Tänze, , Aufgaben mit Symbolen versehen je nach Einsatz und Material | Auswahl an Liedern versch. Quellen und Zeiten, Lieder teilweise nicht mehr zeitgemäß   | Liederbuch Papagena, Handreichung für Lehrkräfte, 4 CDs   |
| <b>Papagena</b> , 2009/2007, Verlag: Lugert                 | 3/ 4            | Kapitel (Auswahl): Vom Puls zu den Noten, Instrumente, Die Jahreszeiten, Zaubermusik (Zauberlehrling und Zauberflöte)        | Notenlehre, Werke für Instrumente, Aufgaben mit Symbolen versehen je nach Einsatz und Material                                                                  | Liederauswahl auch mit fremdsprachigen Liedern, aus versch. Epochen und Quellen        | Handreichung für Lehrkräfte, 4 CDs                        |
| <b>Tipolino</b> , 2023 Verlag: Helbling                     | 1/2 und 3/4     | Kapitel nach Jahreszeiten geordnet                                                                                           | Übersicht von 5 Kompetenzbereichen                                                                                                                              | Lieder hauptsächlich Eigenkompositionen, wenig Volkslieder bzw. Lieder anderer Quellen | 5 CDs, Aufnahmen über Helbling Media App, Tipolino-Sticks |

| Jahrgangsstufen 5/6                                                          |                 |                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                             |                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Literaturangabe                                                              | Jahrgangsstufen | Inhalte                                                                                                                                                             | Schwerpunkte                                                                                                                                                                                                                                        | Musik-Auswahl                                                                                                                                               | Zusatzmaterial                                                                              |
| <b>Soundcheck 1</b> , 2000 und 2016, Verlag: Westermann (2 versch. Ausgaben) | 5/6             | Kapitel (Auswahl): <i>Unerhört! Musikinstrumente, Schlag auf Schlag, Entwicklungen, Begegnungen, Darstellende Musik, Musiktheater</i>                               | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab                                                                                                                                                               | Große Auswahl an Liedern aus verschiedenen Regionen und Epochen, Lieder sind in eigenem Kapitel                                                             | DVD, CDs, Lehrerband                                                                        |
| <b>Impuls</b> , Band 1, 2017<br>Verlag: Helbling                             | 5/ 6            | Kapitel (Auswahl): <i>Rund um die Stimme, Hört genau hin, Puls und Rhythmus, Wir spielen Musik, Come on, let's dance, Musikalisches Wissen, Wohlklang-Dreiklang</i> | Musikpraxis: Singen, Musizieren, Tanz, Bodypercussion                                                                                                                                                                                               | Lieder verschiedener Sprachen (deutsch, englisch, spanisch, schweizerdeutsch) und Epochen, auch eigene Lieder des Autors, Lieder sind in Kapitel integriert | Video-DVD, CD-ROM mit Material, 4 Audio-CDs, Handbuch für Lehrkräfte                        |
| <b>MusiX</b> , 2019, Verlag: Helbling                                        | 5/ 6            | Kapitel (Auswahl): <i>Begegnung mit Musik, Rund um die Stimme, Von Wunderkindern und Superstars, Haste Töne?</i>                                                    | Insgesamt sehr praxisorientiert, Einführung in Solmisation und Dirigieren                                                                                                                                                                           | Lieder hauptsächlich Eigenkompositionen, wenig Volkslieder bzw. Lieder anderer Quellen, einige Lieder aus anderen Quellen, Material zum Selber musizieren   | Schüler-App und Lehrer-App, Digitales Lehrbuch möglich, zusätzliches Arbeitsheft            |
| <b>Musik um uns 5/6</b> , 2024, Verlag: Westermann                           | 5/6             | Kapitel (Auswahl): <i>Workshop Partiturlesen, Musik hören, Musik erzählt Geschichten, Begegnungen mit Musikerinnen und Musikern, Musikinstrumente</i>               | Kompetenzorientierung, Fokus auf Medienbildung, „ <i>Prinzipien wie ganzheitliches Lernen, Schüleraktivierung, Selbstständigkeit, Kompetenzförderung, Differenzierung, Medienbildung und Interkulturalität prägen die didaktische Konzeption.</i> “ | Lieder zu versch. Themen, z.B. der Weltraum, die Jahreszeiten, Berufsfelder                                                                                 | Arbeits- und Musizierheft 5 und 6, BiBox, das digitale Unterrichtssystem (versch. Lizenzen) |

| Literaturangabe                                                       | Jahrgangsstufen | Inhalte                                                                                                                                                                                                                       | Schwerpunkte                                                                                                                                                                                                                    | Musik-Auswahl                                                                                 | Zusatzmaterial                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Musik um uns 5 und 6, 2024, Arbeitshefte</b><br>Verlag: Westermann | 5 und 6         | Musiktheorie wird mit praktischem Musizieren verknüpft (auch für höhere Jahrgänge geeignet)                                                                                                                                   | Musiktheorie und Musikpraxis                                                                                                                                                                                                    | Bekanntes Liedmaterial, bearbeitet durch die Autoren und Eigenkompositionen                   |                                                                                                                                     |
| <b>Spielpläne, 2015, Verlag: Klett</b>                                | 5/6             | Kapitel (Auswahl): <i>Auftakt, Sprechen-Rappen-Singen, Tanzwerkstatt, Musiklehre, Instrumentenfamilien</i>                                                                                                                    | „Jedes Kapitel beginnt mit einer Einstiegsseite, die dich mit Bildern, Hörbeispielen und Impulsen in ein Kapitel einführt. Du erkennst sie an den extragroßen Bildern und den farbigen Balken am oberen und unteren Seitenrand“ | „Moderne Lieder wechseln sich ab mit Klassikern und zeigen so die ganze Vielfalt der Musik.“  | Auch als eBook erhältlich                                                                                                           |
| <b>Dreiklang, 5/6, 2022, Verlag: Cornelsen</b>                        | 5/6             | Kapitel (Auswahl): <i>Ouvertüre, Musiklabor I und II, Entdeckungen im Musiktheater, Klangwelt der Musikinstrumente, Hören mit Programm</i>                                                                                    | Musikgeschichte, Musiktheorie                                                                                                                                                                                                   | Lieder im Anhang, Auswahl an deutschen und fremdsprachigen Liedern, hauptsächlich Volkslieder | Mit Liederbuch, Musiklexikon und Musikwissen kompakt (Musikgeschichte, Instrumentenkunde, Werkverzeichnis, Fachbegriffe im Anhang), |
| <b>Dreiklang, 5/6, 2022, Arbeitshefter, Verlag: Cornelsen</b>         | 5/6             | Arbeitsmaterial zu Kapiteln aus Lehrbuch, Klaviertastatur mit Notennamen                                                                                                                                                      | siehe Lehrbuch                                                                                                                                                                                                                  | Siehe Lehrbuch                                                                                | zusätzliches Arbeitsheft zu Lehrbuch <b>Dreiklang 5/6</b>                                                                           |
| <b>Amadeus 1, 2015, Verlag: Lugert</b>                                | 5/6             | In der ersten Hälfte hauptsächlich Lieder, Instrumentalstücke und Tänze nach Themen sortiert ( <i>Jahreszeiten, Tiere</i> ), zweite Hälfte: Notenlehre, <i>Rhythmus, Die Form, Musik und Computer, Die Oper</i> (Zauberflöte) | Musikpraxis                                                                                                                                                                                                                     | Fast 100 versch. Lieder aus unterschiedlichen Epochen, Sprachen und Stilen                    | Handbuch, 5 CDs, DVD, CD-ROM                                                                                                        |

|                                                                                                                    |     |                                                                                                                    |                                                                                       |                                                                                                                  |                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>O-Ton 1, 2023,</b><br>Verlag: Westermann                                                                        | 5/6 | Kapitel (Auswahl). <i>Musik und Natur, Musik mit Programm, Musikinstrumente und Musikmachdinge, Musikwerkstatt</i> | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab | Große Auswahl an Liedern aus versch. Epochen, Gegenden und zu versch. Themen innerhalb der Kapitel und im Anhang | Digitales Schulbuch und Unterrichtsmaterial in der BiBox ( <a href="http://www.bibox.schule">www.bibox.schule</a> ) |
| <b>Duett 1/ 2:</b> Verlag: Klett, nur noch Restbestände, keine neue Auflage, mit Liederbuch (gebraucht erhältlich) |     |                                                                                                                    |                                                                                       |                                                                                                                  |                                                                                                                     |
| <b>Rondo:</b> Verlag: Mildenberger, nicht mehr lieferbar, nur noch gebraucht erhältlich                            |     |                                                                                                                    |                                                                                       |                                                                                                                  |                                                                                                                     |

| Sekundarstufe I                                        |                                              |                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                       |                                                                              |                                                     |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Literaturangabe                                        | Jahrgangsstufen                              | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                               | Schwerpunkte                                                                          | Musik-Auswahl                                                                | Ausstattung/Anhang                                  |
| <b>Amadeus 2,</b> 2018,<br>Verlag: Lugert              | 7-10                                         | Kapitel (Auswahl): <i>Musik aus früheren Zeiten, Die Ursprünge von Jazz, Rock und Pop, Der Jazz, Oper, Musical, Der Musikmarkt, Grundlagen zum Nachschlagen</i>                                                                                       | Musikgeschichte vom 15. Jahrhundert bis Techno, Musikpraxis                           | ca. 100 Lieder und Werke aus unterschiedlichen Epochen, Sprachen und Stilen  | Handbuch, 6 CDs, DVD, CD-ROM                        |
| <b>Dreiklang 7/8,</b> 2023,<br>Verlag: Cornelsen       | 7-8                                          | „Verzahnung mit digitalen Medien – für Lehrende und Lernende, Musikwissen kompakt: Musikinstrumente, -formen und -historie“<br>Kapitel (Auswahl): <i>Ouvertüre, Jazztime, Musik und Szene</i> (u.a. Freischütz, Grease), <i>Aufforderung zum Tanz</i> | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab | Hauptsächlich traditionelle Lieder                                           | Digitale Zusatzmaterialien                          |
| <b>Musix 1,</b> 2019<br>Verlag: Helbling               | Sekundarstufe 1, 3 Bände                     | Kapitel (Auswahl): <i>Rund um die Stimme, Musik in Form, Meet the beat, Line Dance</i>                                                                                                                                                                | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab | Lieder hauptsächlich Eigenkompositionen, wenig Lieder anderer Quellen        |                                                     |
| <b>Soundcheck 2 und 3,</b> 2012,<br>Verlag: Westermann | 2 (7./8. Schuljahr) und 3 (9./10. Schuljahr) | Kapitel (Auswahl): <i>Unerhört, Bänkellieder und Moritaten, Schlag auf Schlag, Musikinstrumente, Rockmusik, Begegnungen, Musiktheater</i>                                                                                                             | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab | Große Auswahl an Liedern aus versch. Epochen, Gegenden und zu versch. Themen | DVD, CDs, Lehrerband, Kleine Musiklehre (Übersicht) |

|                                                   |                                                          |                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                  |                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Spielpläne</b> , 2013,<br>Verlag: Klett        | 2 (7./8.<br>Schuljahr)<br>und 3<br>(9./10.<br>Schuljahr) | Kapitel (Auswahl): <i>Have fun-sing a song, Musiklehre, Musikkulturen, Musikgeschichte,</i>                                         | <i>„Jedes Kapitel beginnt mit einer Einstiegsseite, die dich mit Bildern, Hörbeispielen und Impulsen in ein Kapitel einführt. Du erkennst sie an den extra-großen Bildern und den farbigen Balken am oberen und unteren Seitenrand.“</i>          | <i>„Moderne Lieder wechseln sich ab mit Klassikern und zeigen so die ganze Vielfalt der Musik.“</i>              | Auch als eBook erhältlich                                                                                             |
| <b>Musik um uns</b> ,<br>2024, Verlag: Westermann | Jahrgangsstufen 7-10                                     | Kapitel (Auswahl): <i>Workshop Partiturlesen, Musik hören</i>                                                                       | Kompetenzorientierung, Fokus auf Medienbildung, <i>„Prinzipien wie ganzheitliches Lernen, Schüleraktivierung, Selbstständigkeit, Kompetenzförderung, Differenzierung, Medienbildung und Interkulturalität prägen die didaktische Konzeption.“</i> | Lieder zu versch. Themen, z.B. der Weltraum, die Jahreszeiten, Berufsfelder                                      | BiBox, das digitale Unterrichtssystem (versch. Lizenzen) Arbeits- und Musizierheft, Klaviersätze                      |
| <b>O-Ton 2</b> , Verlag: Westermann               | 7-10                                                     | Kapitel (Auswahl): Populäre Musik-Neue Musik-Musik anderswo, darstellende Musik, Musik und Politik-Musik und Gender-Musik-industrie | Deckt alle (Kompetenz-) Bereiche des Musikmachens und der Theorie, Musikgeschichte ab                                                                                                                                                             | Große Auswahl an Liedern aus versch. Epochen, Gegenden und zu versch. Themen innerhalb der Kapitel und im Anhang | Digitales Schulbuch und Unterrichtsmaterial in der BiBox ( <a href="http://www.bi-box.schule">www.bi-box.schule</a> ) |

Stand: September 2024, alle Informationen ohne Gewähr

## 5. Anhang

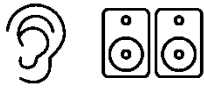
### „Tägliche Übung“ Musik

Du hörst ein kurzes Musikstück.

Trage die Informationen zu dem Musikstück ein.

Beantworte die Frage in Stichpunkten.

| Datum | Titel des Stückes/<br>Komponist:in/ In-<br>terpret:in | Das fällt mir zu der<br>Frage/ Höraufgabe<br>ein! |
|-------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |
|       |                                                       |                                                   |

**Hör-Übung Musik**

Am Anfang der Musikstunde hörst du ein Musikstück. Trage den Titel, Komponist/Komponistin oder Interpretin/Interpreten ein. Du bekommst zu jedem Musikstück eine Frage. Schreibe deine Antwort auf.

| <b>Titel</b> | <b>Komponist/Komponistin<br/>oder Interpret/ Interpretin</b> | <b>Antwort auf die<br/>Frage zum Stück</b> | <b>Rich-<br/>tige<br/>Antwort</b> |
|--------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |
|              |                                                              |                                            |                                   |



## Hör-Übung Musik – Material für Lehrkräfte

Am Anfang der Musikstunde wird den Schülerinnen und Schülern ein Musikstück vorgespielt, jeweils mit einer Frage zu dem Stück. Dauer: jeweils ca. 5 Minuten.

| Frage                                                                                    | Titel                           | Komponist oder Komponistin/Interpret oder Interpretin | Antwort auf die Frage zum Stück                       | Hinweis                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Welches Tier wird in dem Stück dargestellt?                                              | Der Hummelflug                  | Nikolai Rimsky Korsakov                               | Hummel (wahrscheinliche Antworten: Biene, Wespe o.ä.) | Titel <b>nicht</b> ansagen, erst nach Beantwortung der Frage  |
| Welches Instrument spielt das Solo?                                                      | Karneval der Tiere, Der Elefant | Camille Saint-Saëns                                   | Der Kontrabass                                        |                                                               |
| Welches Tier wird in dem Stück dargestellt?                                              | Karneval der Tiere              | Camille Saint-Saëns                                   | Tier benennen                                         | Verschiedene Hörbeispiele möglich, z.B. die Esel, Fische usw. |
| In diesem Stück wird eine Maschine/ein Verkehrsmittel dargestellt. Welches kann es sein? | Pacific 231                     | Arthur Honegger                                       | Eisenbahn/ Lokomotive                                 | ca. 1,5 min. abspielen                                        |
| Das kurze Stück heißt „Das Picknick“. Habt ihr eine Idee, warum?                         | Le pique-nique (Das Picknick)   | Eric Satie                                            | Freie Antworten                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |
|                                                                                          |                                 |                                                       |                                                       |                                                               |

## 6. Literatur

- 10 Merkmale guten Unterrichts (uni-frankfurt.de), Zitiert nach Meyer, Hilbert. 2011, Was ist guter Unterricht? Cornelsen. Berlin
- Eichhorn, Christoph. 2010, Classroom Management, Klett. Stuttgart
- Eichhorn, Christoph. 2018, Classroom – Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten (10. Aufl.). Klett-Cotta. Stuttgart
- Friedel, Bärbel. o.J. Mach mal Pause. 20 Methodenkarten zur Rhythmisierung des Unterrichtes. RAAbits
- Grohé, Micaëla. 2013, Der Musiklehrercoach, Helbling. Innsbruck u.a.
- Grohé, Micaëla, Christiane Jasper. 2016, Methodenrepertoire Musikunterricht, Helbling. Innsbruck u.a.
- Hattie, John und Klaus Zierer. 2020, Visible Learning Unterrichtsplanung. Schneider. Hohengehren
- Hauser, Anne. 2015, Classroom Management - Ein Baustein für die Schulentwicklung. Köln
- Infoportal gewaltfreie Kommunikation, verfügbar unter <https://www.gfk-info.de/was-ist-gewaltfreie-kommunikation>
- Jaglarz, Barbara und Georg Bemmerlein, 2013. Bußgeldkatalog, Originelle Zusatzaufgaben bei Regelverstößen, Persen. Hamburg
- Kasten, Jeanett, 2023. Mutmacher im Umgang mit Unterrichtsstörungen · Vorbeugen, reflektieren, meistern - die 360°-Perspektive, Cornelsen. Berlin
- Kaufmann, Heidi, 2022. „Neue Autorität“ für Schulen-Unterrichtsstörungen und zwischenmenschlichen Konflikten begegnen, zit. nach: Lemme/Körner, 2018, Raabe. Stuttgart
- Kieß-Haag, Waltraud, Nicole Ganser und Klaudia Schäfer. o.J., Was ist Gewaltfreie Kommunikation (GFK)? Verfügbar unter: Gewaltfreie Kommunikation – Gewaltfreie Kommunikation (gfk-info.de)
- Koch, Eva, Gabriele Hirte, Daniel Mark Eberhard. 2018, Das schnelle Methoden 1x1 Musik, Cornelsen. Berlin
- Obbelode, Feo, Stefan Pleß, Benjamin Woroblewski, 2024. Ein Instrumentarium für die populäre Musikpraxis. In: Grundschule Musik 109/2024
- Oberschmidt, Jürgen. 2024, „Da war's um mich geschehen“. In: musikunterricht aktuell 19/2024, Bundesverband Musikunterricht, Hrsg.
- Rora, Constanze, 2007. Was sollen Kinder im Musikunterricht der Grundschule erfahren und lernen? in: Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 124, Heft 3, Der Vorstand des Grundschulverbandes, Hrsg.
- Sauter, Markus. o.J., Methodenrepertoire für den Musikunterricht, verfügbar unter: Methoden/Techniken des Musikunterrichts (lehrerfortbildung-bw.de)
- SPEAK UP AT SCHOOL A TEACHING TOLERANCE PUBLICATION How to Respond to Everyday Prejudice, Bias and Stereotype (engl.), verfügbar unter: TT-Speak-Up-Guide.pdf
- Studienseminar Koblenz, 2023. Lob gezielt im Unterricht einsetzen, verfügbar unter: [https://studienseminar.rlp.de/fileadmin/user\\_upload/studienseminar.rlp.de/gy-ko/Wahlmodule\\_22-24/13.\\_Lomp\\_Morschhaeuser\\_Lob\\_gezielt\\_im\\_Unterrichteinsetzen/01\\_Lob\\_gezielt\\_im\\_Unterricht\\_einsetzen.pdf](https://studienseminar.rlp.de/fileadmin/user_upload/studienseminar.rlp.de/gy-ko/Wahlmodule_22-24/13._Lomp_Morschhaeuser_Lob_gezielt_im_Unterrichteinsetzen/01_Lob_gezielt_im_Unterricht_einsetzen.pdf)



